

Gehen Sie zunächst wie in der PDF-Datei "MPS Installationsanleitung" beschrieben vor, um die MPS zu installieren (eben genannte PDF-Datei steht Ihnen u.a. auf unserer Internet-Seite <a href="https://www.miditemp-software.de">www.miditemp-software.de</a> zum Download zur Verfügung). In der "MPS Installationsanleitung" werden Sie zudem die einzelnen Schritte bzgl. der "Registrierung" und einige wichtige Hinweise vorfinden.

#### Wichtig:

Die nachfolgende Beschreibung wurde am 12.09.2014 veröffentlicht.

Aufgrund von Updates müssen Anleitungen selbstverständlich von Zeit zu Zeit überarbeitet werden. Deshalb stellen wir Ihnen - sobald ein weiteres MPS-Update online geht - auf unserer Internet-Seite <a href="www.miditemp-software.de">www.miditemp-software.de</a> immer die aktuellste PDF-Datei "MPS-Versionsinfos" zum Download zur Verfügung. In dieser PDF-Datei können Sie sich dann über alle MPS-Neuerungen/Änderungen informieren.

Der Installationsvorgang der DEMO-Version und auch der Vollversion ist komplett identisch. Der Unterschied der beiden Versionen liegt lediglich darin, dass Sie bei der DEMO-Version keine Registrierung durchführen müssen und zudem auf gewisse Funktionen keinen Zugriff haben, wie z.B. Laden oder Speichern einer Playlist, ... Jedoch ist in der DEMO-Version eine bereits erstellte Playlist mit DEMO-Songs enthalten. Zusätzlich haben Sie in der DEMO-Version die Möglichkeit, in der bereits vorhandenen Playlist noch (eigene) Titel hinzuzufügen (max. 20 Song-Plätze), damit Sie den enormen Funktionsumfang der Software testen können.

Haben Sie die Installation der Software vorgenommen, so wird beim Starten des Programms das Playlist-Fenster aufgerufen.

### 1) Das Playlist-Fenster

Arbeiten Sie mit der DEMO-Version, so wird im Playlist-Fenster nach dem Programm-Start automatisch die im Lieferumfang enthaltene Playlist geladen. Bei dem DEMO-Song (welcher in eben genannter Playlist enthalten ist) handelt es sich um ein Mehrspur-Audio-File. Zudem werden Sie auch ein Beispiel vorfinden, bei welchem ausschließlich mit Bild-Dateien gearbeitet wird (diese Arbeitsweise können beispielsweise Künstler nutzen, die keine MIDI- bzw. AUDIO-Files einsetzen, jedoch die *MPS* zur Textanzeige nutzen möchten).

Arbeiten Sie mit der Vollversion der *MPS*, so werden Sie nach dem Programm-Start ein leeres Playlist-Fenster vorfinden. In diesem Fall können Sie wie in dieser Schnellstart-Anleitung beschrieben vorgehen, um Ihre Files im Playlist-Fenster hinzuzufügen und somit eine Playlist zu erstellen.

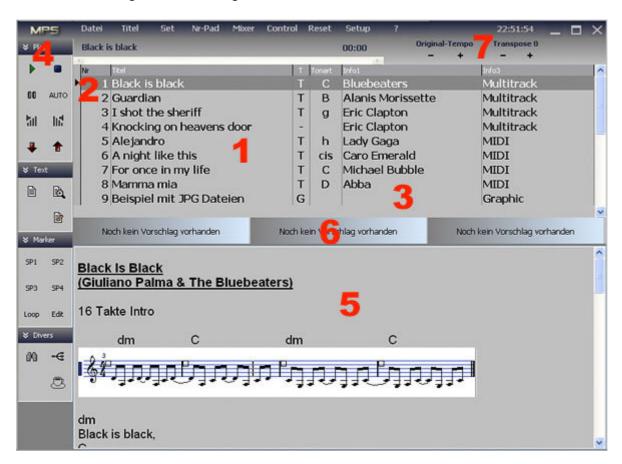
### Zur Beschreibung des Playlist-Fensters:

Wie Sie im nachfolgenden Bild sehen, ist der obere Bereich des Playlist-Fensters in mehrere Spalten unterteilt. Sobald eine Playlist geladen ist, werden in der TITEL-Spalte die Titel-Namen (welche beim Hinzufügen der Files vergeben wurden) aufgelistet (s. Bild -> Ziffer 1).

Jeder Titel (welcher einer Playlist hinzugefügt wird) erhält automatisch eine programminterne Datenbanknummer - hierbei handelt es sich um die sogenannte Playlist-Nummer. Diese Nummer wird im Playlist-Fenster in der NR-Spalte angezeigt (s. Bild -> Ziffer 2). Benötigen Sie die Anzeige der NR-Spalte nicht, können Sie diese unter SETUP -> GRUNDEINSTELLUNGEN deaktivieren. Bei Auslieferung ist die NR-Spalte aktiviert.

Ebenso ist bei Auslieferung die T-Spalte (= ob ein File mit einem Text verknüpft ist) sowie die TONART-, INFO 1- und INFO 3-Spalte aktiviert (s. Bild -> Ziffer 3). Die INFO 1- und INFO 3-Spalte steht Ihnen für persönliche Kurznotizen zur Verfügung - z.B. Interpret, Genre, ... Benötigen Sie eben genannte Spalten im Playlist-Fenster nicht, können Sie diese ebenfalls unter SETUP -> GRUNDEINSTELLUNGEN deaktivieren.

Auf der linken Seite des Playlist-Fensters befindet sich die Symbolleiste (Play, Stop, Pause, Fade in, Fade out, Text Vollbildmodus, Marker, Suche ... s. Bild -> Ziffer 4). Mit Hilfe dieser Leiste haben Sie einen schnellen Zugriff auf die wichtigsten Bedienfunktionen.



Im unteren Bereich des Playlist-Fensters wird Ihnen während dem Abspielen eines Songs der Text angezeigt (s. Bild -> Ziffer 5). Voraussetzung für die Textanzeige ist jedoch, dass in Ihren Files Lyrics enthalten sind ODER dass Sie bei den in der Playlist enthaltenen Files sogenannte Textverknüpfungen vorgenommen haben.

Per Klick auf den TEXT VOLLBILDMODUS-Button (dieser befindet sich in der linken Symbolleiste) oder durch Drücken der V-Taste an Ihrer PC-Tastatur, wird der Songtext im Vollbildmodus dargestellt. Selbstverständlich können Sie die Vollbildmodus-Textanzeige auch automatisieren, indem Sie unter SETUP -> LYRICS-EINSTELLUNGEN die Funktion "Automatischer Vollbildmodus nach Start" aktivieren.

Ist das Abspielen eines Files beendet, wird der Vollbildmodus automatisch zurückgesetzt. Sie können aber auch während dem Abspielen eines Files den Vollbildmodus zurücksetzen. Führen Sie hierfür einfach einen Klick auf eine beliebige Stelle im Vollbildmodus-Textfenster aus oder drücken Sie die V-Taste an Ihrer PC-Tastatur.

Zwischen den aufgelisteten Playlist-Titeln und dem unteren Textfenster befinden sich 3 Felder, in welchen bei Auslieferung der Vermerk "Noch kein Vorschlag vorhanden" zu sehen ist (s. Bild -> Ziffer 6). Bei diesen Feldern werden Sie erst Änderungen feststellen, wenn Sie eine Weile mit der Software gearbeitet und hierbei Files abgespielt haben. Denn die *MPS* merkt sich in diesem Fall, welche Songs nacheinander gespielt wurden und trägt die entsprechenden Titel-Namen in die 3 Felder ein (als sogenannte Titel-Vorschläge). Das heißt: Bei etwas schwierigen Auftritten (bei welchen Sie eventuell Probleme haben, sich auf die Schnelle zu entscheiden, welchen Titel Sie als Nächstes spielen),

können Sie auf die vorhandenen Titel-Vorschläge zurückgreifen und den entsprechenden Song per Klick auf einen der 3 Buttons starten.

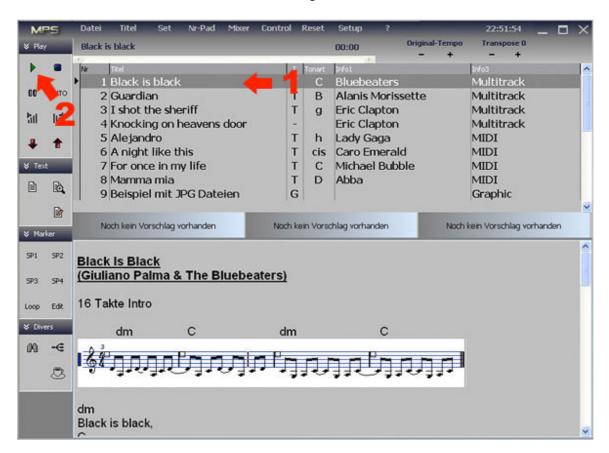
Zudem stehen Ihnen im Playlist-Fenster die PLUS-/MINUS-Buttons bzgl. Tempo- und Transpose-Änderungen zur Verfügung (s. Bild -> Ziffer 7). Eben genannte Buttons können sowohl bei Audio- als auch bei MIDI-Files genutzt werden, damit Sie während dem Abspielen eines Songs schnellen Zugriff auf das Tempo bzw. die Tonart haben. Pro Klick auf den MINUS-Button wird das Tempo des momentan gespielten Songs schrittweise verringert bzw. der momentan gespielte Song um jeweils 1 Halbton nach unten transponiert (Audio-Files = max. -4 Halbtöne / MIDI-Files = max. -12 Halbtöne). Pro Klick auf den PLUS-Button wird das Tempo des momentan gespielten Songs schrittweise erhöht bzw. der momentan gespielte Song um jeweils 1 Halbton nach oben transponiert (Audio-Files = max. +4 Halbtöne / MIDI-Files = max. +12 Halbtöne). Möchten Sie während dem Abspielen des Songs eventuell vorgenommene Änderungen bzgl. Tempo- und/oder Transponierung rückgängig machen, führen Sie einfach einen Doppelklick auf die Überschrift des eingestellten Wertes oberhalb der PLUS-/MINUS-Buttons aus.

#### Hinweis:

Sollten Sie im Playlist-Fenster Änderungen bzgl. Tempo und/oder Tonart vornehmen, so werden die eingestellten Werte in diesem Fall nur 1malig berücksichtigt (also, während dem Abspielen des jeweiligen Songs). Möchten Sie Änderungen bzgl. Tempo und/oder Tonart jedoch dauerhaft beibehalten, müssen Sie dies im Routing-Fenster des gewünschten Titels vornehmen (s. Kapitel 6 -> "Das Routing-Fenster von MIDI-Files" bzw. Kapitel 8 -> "Das Routing-Fenster von Audio-Files").

### 2) Abspielen von Songs im Playlist-Fenster

Nachdem eine Playlist geladen wurde (dies erfolgt bei der DEMO-Version automatisch), ist bereits der erste Titel im Playlist-Fenster mit einem dunkelgrauen Balken hinterlegt. Das bedeutet, dass dieser Titel bereits "angewählt" ist (s. Bild -> Ziffer 1). Um den angewählten Titel abzuspielen, können Sie entweder einen Klick auf den PLAY-Button in der linken Symbolleiste ausführen (s. Bild -> Ziffer 2) oder die LEERTASTE an Ihrer PC-Tastatur betätigen.



Möchten Sie während dem Abspielen eines Songs bereits den nächsten Titel im Playlist-Fenster anwählen (damit Sie diesen Song gleich nach dem derzeit gespielten Song starten können), klicken Sie hierfür entweder auf die PFEIL UP- / PFEIL DOWN-Buttons in der linken Symbolleiste oder betätigen Sie die PFEIL UP- / PFEIL DOWN-Tasten an Ihrer PC-Tastatur (der daraufhin angewählte Song wird wieder mit einem dunkelgrauen Balken hinterlegt).

Selbstverständlich kann das Anwählen eines Titels auch per Nummerneingabe erfolgen. Denn wie in Kapitel 1 -> "Das Playlist-Fenster" bereits erwähnt, erhält jeder Titel - welcher einer Playlist hinzugefügt wird - eine automatisch zugewiesene Playlist-Nummer. Somit können Sie (während dem Abspielen eines Songs) durch Eingabe der gewünschten Playlist-Nummer den nächsten Titel anwählen (die Eingabe der Playlist-Nummer kann z.B. über die PC-Tastatur oder auch über einen zusätzlich angeschlossenen externen USB-Nummernblock erfolgen).

### Hinweis:

Sie haben später noch die Möglichkeit im Setup der *MPS* Ihre persönlichen Konfigurationen bzgl. der Software-Steuerung vorzunehmen. So könnten Sie beispielsweise den PC-Tasten oder den Tasten eines externen USB-Nummernblocks gewisse Funktionen zuweisen (z.B. Play, Stop, Pause, nächsten Titel anwählen, Text Vollbildmodus, u.v.m. ...). Eben genannte Funktionszuweisungen können im SETUP -> TASTATUR- UND NUMMERNBLOCK vorgenommen werden.

Zudem haben Sie auch die Möglichkeit im SETUP -> REMOTE IN/OUT Ihre persönlichen REMOTE-Einstellungen zu konfigurieren. Denn die *MPS* kann zusätzlich über sämtliche externe MIDI-fähigen Geräte gesteuert werden. So könnten Sie beispielsweise den Tastern-/Schalter eines MIDI-Fußcontrollers, MIDI-Mixers oder Keyboards Funktionen zuweisen (z.B. Play, Stop, Pause, nächsten Titel anwählen, Text Vollbildmodus, u.v.m. ...).

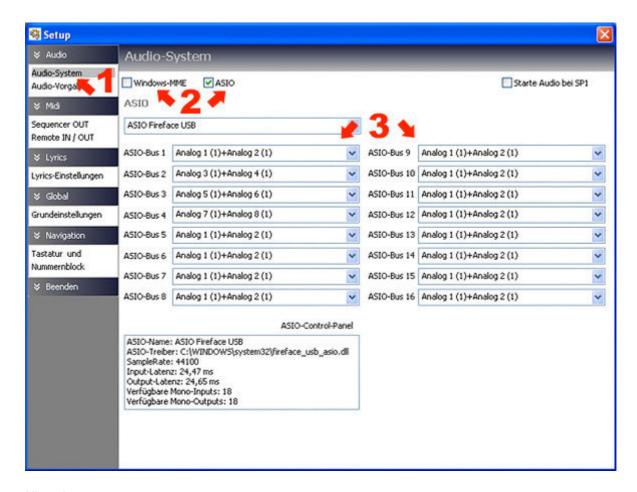
# 3) Konfiguration der AUDIO-Ausgänge

Arbeiten Sie mit Audio-Files, so können Sie diese sowohl über den internen Audio-Ausgang des Laptops/PCs (Windows MME) oder über die Audio-Ausgänge eines externen Audio-Interface ausgeben (z.B. RME Fireface UC).

Sollten Sie mit einem externen Audio-Interface arbeiten, müssen Sie hierfür bereits die korrekte Treiber-Installation vorgenommen haben und zudem bei allen zukünftigen Programm-Starts der MPS darauf achten, dass Sie - bevor Sie das Programm starten - immer zuerst das Audio-Interface an Ihrem Laptop/PC anschließen und einschalten. Somit erkennt die Software automatisch, welches Audio-Interface und wieviele Audio-Ausgänge zur Verfügung stehen.

Um die gewünschten Audio-Ausgangs-Konfigurationen vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie im Playlist-Fenster auf den Menüpunkt SETUP
- Im daraufhin eingeblendeten Setup-Fenster klicken Sie in der linken Spalte auf AUDIO-SYSTEM (s. Bild -> Ziffer 1)
- Wählen Sie nun (auf der rechten Seite des Setup-Fensters) aus, ob Sie mit der "Windows MME" oder mit "ASIO" arbeiten wollen (per Klick in das jeweilige Kästchen wird die gewünschte Auswahl aktiviert / s. Bild -> Ziffer 2) und nehmen Sie anschließend die Konfiguration bzgl. der bis zu 16 zur Verfügung stehenden Audio-Ausgänge vor (je nachdem welche und wieviele der 16 Audio-Ausgänge Sie nutzen wollen / s. Bild -> Ziffer 3).
- Sobald Sie das Setup-Fenster schließen, werden die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen übernommen und zudem zukünftig beim Hinzufügen neuer Playlist-Files automatisch berücksichtigt.



### Hinweis:

Sollten Sie mit einem externen Audio-Interface arbeiten und hierfür die gewünschte Audio-Ausgangs-Konfiguration vorgenommen haben, wird nochmals darauf hingewiesen, dass Sie bei allen zukünftigen Programm-Starts der *MPS* unbedingt darauf achten müssen, dass Sie ZUERST das Interface an Ihrem Laptop/PC anschließen -> dieses einschalten -> und dann erst das Programm starten. Wird eben genannte Reihenfolge nicht beachtet, kann die *MPS* Ihre vorgenommenen Audio-Ausgangs-Konfigurationen nicht berücksichtigen.

### 4) Konfiguration der MIDI-Ausgänge

Wenn Sie die *MPS* zum ersten Mal starten und ein MIDI-File abspielen lassen möchten, wäre es möglich, dass hierbei die Meldung "Kein Midi-Outport eingestellt" angezeigt wird bzw. das Abspielen des angewählten MIDI-Files nicht startet.

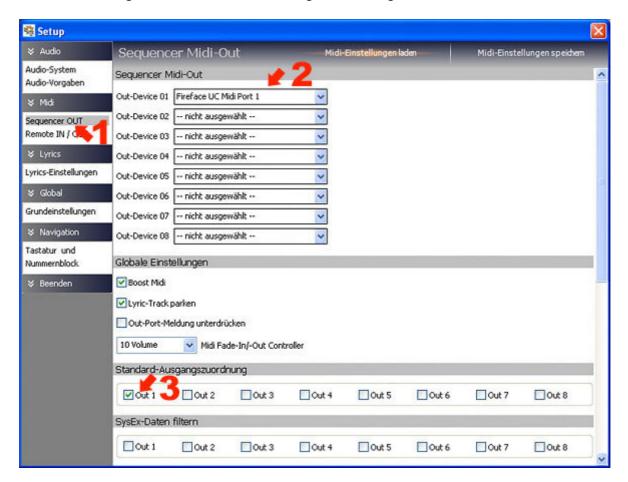
In diesem Fall handelt es sich um keinen Software-Fehler, sondern die *MPS* hat festgestellt, dass Sie noch keine Einstellungen bzgl. der MIDI-Ausgänge vorgenommen haben.

Um die MIDI-Ausgangs-Konfiguration vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie im Playlist-Fenster auf den Menüpunkt SETUP
- Im daraufhin eingeblendeten Setup-Fenster klicken Sie in der linken Spalte auf SEQUENZER OUT (s. Bild -> Ziffer 1)
- Nehmen Sie nun (auf der rechten Seite des Setup-Fensters) die gewünschte Konfiguration bei den 8 zur Verfügung stehenden MIDI-Ausgängen vor (s. Bild -> Ziffer 2 und nachfolgend beschriebene Beispiele).
- Zudem können Sie gleich noch die "Standard-Ausgangszuordnung" festlegen (s. Bild -> Ziffer 3 und nachfolgend beschriebene Beispiele). Im Auslieferungszustand ist bei "Standard-Ausgangszuordnung" der "OUT 1" aktiviert. Das heißt: Sollten Sie Ihre MIDI-Files zukünftig

nur über EINEN MIDI-Ausgang ausgeben und hierbei auch immer den GLEICHEN MIDI-Ausgang verwenden (z.B. OUT 1), lassen Sie bei "Standard-Ausgangszuordnung" -> "OUT 1" aktiviert. Somit wird die *MPS* diese Konfiguration zukünftig - bei allen MIDI-Files, welche Sie der Playlist neu hinzufügen werden - automatisch berücksichtigen und die neu hinzugefügten MIDI-Files auch automatisch auf DEN MIDI-Ausgang routen, welchen Sie bei SEQUENCER-OUT -> OUT-DEVICE 01 ausgewählt haben (alle MIDI-Files werden also mit Hilfe dieser Routing-Konfiguration zukünftig automatisch über das von Ihnen gewählte "Out-Device 1" ausgeben).

 Sobald Sie das Setup-Fenster schließen, werden die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen übernommen und zukünftig berücksichtigt.



#### 1tes Beispiel:

Möchten Sie Ihre MIDI-Files lediglich über die interne Laptop-/PC-Soundkarte ausgeben (nicht zu empfehlen), genügt es vollkommen, wenn Sie im soeben beschriebenen Setup-Fenster bei "Sequenzer Out -> Out-Device 01" den im PC-System vorhandenen MIDI-Soundkarten-Ausgang auswählen. Bei allen weiteren Sequenzer Out-Devices (02 - 08) müssen Sie in diesem Fall keine Einstellungen vornehmen (Out-Device 02 bis 08 = "--nicht ausgewählt--"). Ebenso können Sie bei "Standard-Ausgangszuordnung" -> "OUT 1" aktiviert lassen. Somit wird die *MPS* zukünftig alle MIDI-Files - welche Sie Ihrer Playlist neu hinzufügen - automatisch auf OUT 1 routen und auf dem MIDI-Device ausgeben, welches Sie bei "Out-Device 01" eingestellt haben (in diesem Fall erfolgt das Routing und die Ausgabe der MIDI-Files also über die interne Laptop-/PC-Soundkarte).

#### 2tes Beispiel:

Möchten Sie Ihre MIDI-Files über EIN externes Gerät ausgeben, schließen Sie hierfür vor dem Programm-Start zuerst Ihre MIDI-Schnittstelle an Ihrem Laptop/PC an (die korrekte Treiber-Installation bzgl. der verwendeten MIDI-Schnittstelle muss bereits erfolgt sein) und nehmen Sie dann im soeben beschriebenen Setup-Fenster bei "Sequenzer Out -> Out-Device 01" die gewünschte MIDI-Ausgangs-Konfiguration vor (in diesem Fall wählen Sie also bei "Out-Device 01" das "Device" aus, welches sich auf die angeschlossene MIDI-Schnittstelle bezieht und dessen OUT1 Sie per MIDI-Kabel mit dem IN des externen Soundmoduls verbunden haben). Bei allen weiteren Sequenzer Out-Devices (02 - 08) müssen Sie keine Einstellungen vornehmen (Out-Device 02 bis 08 = "--nicht ausgewählt--"). Ebenso

können Sie bei "Standard-Ausgangszuordnung" -> "OUT 1" aktiviert lassen. Somit wird die *MPS* zukünftig alle MIDI-Files - welche Sie Ihrer Playlist neu hinzufügen - automatisch auf OUT 1 routen und auf dem MIDI-Device ausgeben, welches Sie bei "Out-Device 01" eingestellt haben (Voraussetzung hierfür ist natürlich, dass Sie den OUT1 der MIDI-Schnittstelle per MIDI-Kabel mit dem IN des externen Soundmoduls verbunden haben).

#### 3tes Beispiel:

Möchten Sie die in der Playlist enthaltenen MIDI-Files über MEHRERE externe Geräte ausgeben, ist auch dies jederzeit machbar. Das heißt, Sie könnten die Tracks der einzelnen MIDI-Files auf bis zu 8 externe Geräte routen und somit auch auf bis zu 8 externe Geräte ausgeben. Voraussetzung hierfür ist lediglich, dass Sie mit "Format 1"-MIDI-Files arbeiten (= die Tracks eines MIDI-Files sind in einzelne Spuren aufgeschlüsselt und nicht in 1er Spur zusammengefasst). Möchten Sie das Routen und Ausgeben der MIDI-Files auf mehrere externe Geräte nutzen, schließen Sie auch in diesem Fall vor dem Programm-Start zuerst Ihre MIDI-Schnittstelle an Ihrem Laptop/PC an (die korrekte Treiber-Installation bzgl. der verwendeten MIDI-Schnittstelle muss bereits erfolgt sein) und nehmen Sie dann im soeben beschriebenen Setup-Fenster bei den gewünschten "Sequenzer Out -> Out Device ..." die von Ihnen benötigte MIDI-Ausgangs-Konfigurationen vor (je nachdem welche OUTs der MIDI-Schnittstelle Sie per MIDI-Kabel mit den INs Ihrer externen Soundmodule verbunden haben). Zudem sollten Sie bei "Standard-Ausgangszuordnung" den "OUT 1" deaktivieren. Denn da Sie die Tracks der einzelnen MIDI-Files zukünftig auf mehreren externen Soundmodulen ausgeben wollen, müssen Sie in diesem Fall die gewünschten Routings manuell setzen (dies muss dann beim Hinzufügen eines MIDI-Files im Routing-Fenster einmalig vorgenommen werden).

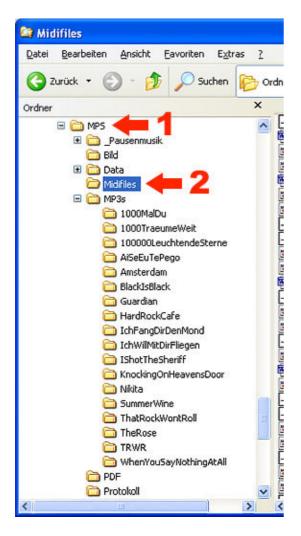
Haben Sie die gewünschte MIDI-Ausgangs-Konfiguration vorgenommen und das Setup-Fenster geschlossen, werden die Einstellungen übernommen. Bei Erstanwendung der *MPS* wäre es jedoch möglich, dass nach wie vor das Abspielen von MIDI-Files verweigert bzw. eine Meldung eingeblendet wird (dies hängt vom PC-System ab). Schließen Sie in diesem Fall die *MPS* und starten Sie das Programm erneut. Somit wird die *MPS* zukünftig die von Ihnen vorgenommenen MIDI-Ausgangs-Konfigurationen berücksichtigen.

### Hinweis:

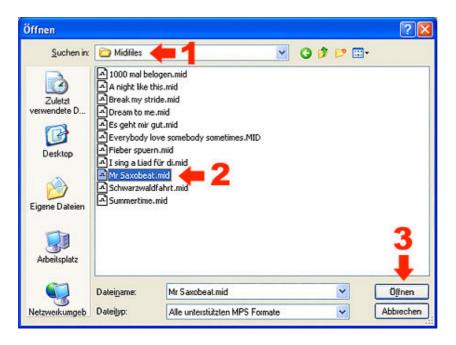
Sollten Sie Ihre MIDI-Files auf einem oder mehreren externen Geräten ausgeben (s. oben beschriebene Beispiele 2 + 3) und somit die MIDI-Ausgangs-Konfiguration bzgl. Ihrer verwendeten MIDI-Schnittstelle vorgenommen haben, wird auch in diesem Fall nochmals darauf hingewiesen, dass Sie bei allen zukünftigen Programm-Starts der *MPS* darauf achten müssen, dass Sie immer ZUERST die MIDI-Schnittstelle an Ihrem Laptop/PC anschließen müssen -> diese (ggf.) einschalten -> und dann erst das Programm starten. Wird eben genannte Reihenfolge nicht beachtet, kann die *MPS* Ihre vorgenommenen MIDI-Ausgangs-Konfigurationen nicht berücksichtigen.

### 5) Hinzufügen eines MIDI-Files

Bevor Sie der Playlist MIDI-Files hinzufügen, wird empfohlen, dass Sie zuerst (einmalig) im Installationspfad der *MPS* (s. Bild -> Ziffer 1) einen neuen Ordner erstellen und diesem Unterordner den Namen MIDIFILES geben (s. Bild -> Ziffer 2). In diesen Ordner kopieren Sie anschließend (und auch zukünftig) alle MIDI-Files, welche Sie in der *MPS* verwenden werden. Wird eben beschriebene Empfehlung berücksichtigt, haben Sie zukünftig den besten Überblick, welche MIDI-Files Sie in Ihrer Playlist im Einsatz haben.



Um der Playlist dann ein neues MIDI-File hinzuzufügen, klicken Sie im Playlist-Fenster auf den Menüpunkt TITEL -> TITEL NEU ANLEGEN. Daraufhin wird ein zusätzliches Fenster eingeblendet. Wählen Sie in diesem Fenster jetzt den Ordner aus, in welchem sich Ihre *MPS* MIDI-Files befinden (s. Bild -> Ziffer 1). Klicken Sie 1x auf das gewünschte MIDI-File, welches Sie der Playlist hinzufügen möchten (das File ist somit farbig hinterlegt / s. Bild -> Ziffer 2) und anschließend auf den Button ÖFFNEN (s. Bild -> Ziffer 3).

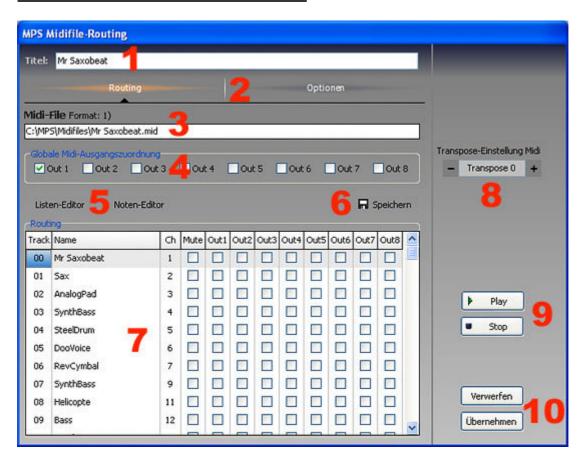


Daraufhin wird eben beschriebenes Fenster geschlossen und automatisch das MIDI-File Routing-Fenster eingeblendet (s. nachfolgendes Kapitel 6 -> "Das Routing-Fenster von MIDI-Files").

#### Hinweis:

Das automatische Einblenden des MIDI-File Routing-Fensters erfolgt nur dann, wenn unter SETUP -> GRUNDEINSTELLUNGEN die Funktion "Bei 'Neu anlegen' Routing-Fenster öffnen" aktiviert ist. Im Auslieferungszustand ist besagte Funktion aktiviert, denn sollten Sie Ihre MIDI-Files beispielsweise auf mehrere externe Soundmodule ausgeben, werden Sie durch das automatische Einblenden des Routing-Fensters bereits beim Hinzufügen eines neuen MIDI-Files darauf aufmerksam gemacht, dass Sie für dieses File noch das von Ihnen benötigte Ausgangs-Routing zuweisen müssen. Außerdem stehen Ihnen im MIDI-File Routing-Fenster noch zusätzliche Konfigurations-Möglichkeiten zur Verfügung (s. nachfolgende Kapitel 6 und 6.1).

# 6) Das Routing-Fenster von MIDI-Files



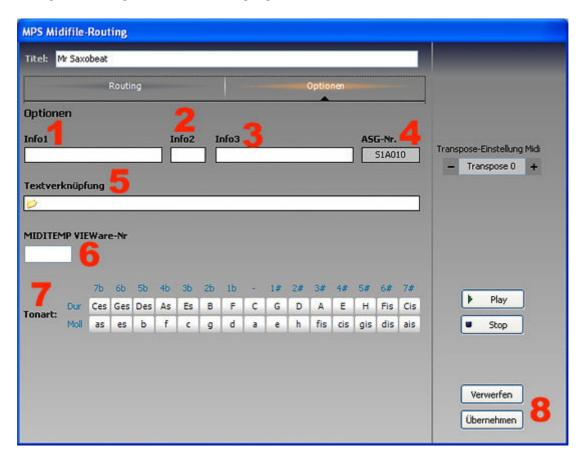
- Titel (s. Bild -> Ziffer 1) = Beim Hinzufügen eines neuen MIDI-Files trägt die MPS automatisch den Datei-Namen des MIDI-Files in dieses Feld ein (jedoch ohne die Datei-Endung \*.mid). Den eingetragenen Namen können Sie jederzeit (falls gewünscht) noch ändern. Der Eintrag, der in diesem Feld vorhanden ist, wird im Playlist-Fenster zukünftig in der Titel-Spalte als Titel-Namen angezeigt.
- Routing / Optionen (s. Bild -> Ziffer 2) = Per Klick auf einen dieser beiden Reiter, können Sie im Routing-Fenster zwischen der Anzeige der Routing-Konfiguration und der Optionen wechseln. Der momentan aktive Reiter wird mit einem orangen Hintergrund gekennzeichnet.
- Midi-File (s. Bild -> Ziffer 3) = In diesem Feld wird Ihnen der Pfad und der Datei-Name des MIDI-Files angezeigt, von welchem momentan das Routing-Fenster geöffnet ist (der Eintrag kann nicht editiert werden).
- Globale Midi-Ausgangszuordnung (s. Bild -> Ziffer 4) = Dieses Feld steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Konfiguration, welche Sie unter SETUP -> SEQUENZER OUT

vorgenommen haben (s. Beschreibung Kapitel 4 -> "Konfiguration der MIDI-Ausgänge"). Sollten Sie also im SETUP -> SEQUENZER OUT die "Standard-Ausgangszuordnung" auf "Out 1" belassen haben (weil Sie Ihre MIDI-Files immer auf "Out 1" routen und somit auch nur über 1 Soundmodul ausgeben wollen), so wird diese Konfiguration nun beim Hinzufügen neuer MIDI-Files automatisch berücksichtigt. Das heißt: In diesem Fall ist im Routing-Fenster bei "Globale Midi-Ausgangszuordnung" der "Out 1" bereits aktiviert und somit werden alle Tracks dieses MIDI-Files auch automatisch auf "Out 1" geroutet.

- Listen-Editor / Noten-Editor (s. Bild -> Ziffer 5) = Per Klick auf den LISTEN-EDITOR-Button wird ein zusätzliches Fenster eingeblendet, in welchem Sie Änderungen bzgl. der Werte bei den bereits vorhandenen Control-Changes, Programm-Changes, usw. ... vornehmen können. Möchten Sie das Tempo des MIDI-Files dauerhaft ändern, können Sie dies ebenfalls im Listen-Editor vornehmen. Rufen Sie hierfür zuerst den Listen-Editor auf, führen Sie anschließend einen Doppelklick auf das Meta-Event "Tempo Change" aus und ändern Sie dann den bereits eingetragenen Tempo-Wert in dem zusätzlich eingeblendeten Fenster. Per Klick auf den Button ÜBERNEHMEN wird das zusätzlich eingeblendete Fenster geschlossen. Nun wird im Listen-Editor der neue Tempo-Wert angezeigt. Überprüfen Sie anschließend im Listen-Editor, ob noch weitere "Tempo Changes" vorhanden sind und ändern Sie diese Werte ggf. ebenfalls noch wie eben beschrieben ab.
  - Per Klick auf den NOTEN-EDITOR-Button wird ein zusätzliches Fenster eingeblendet, in welchem Sie Änderungen bzgl. der bereits vorhandenen Noten vornehmen können (z.B. die "eingezeichneten" Noten verlängern, verkürzen, verschieben, ...).
- Speichern (s. Bild -> Ziffer 6) = Haben Sie im Listen- und/oder Noten-Editor Änderungen vorgenommen, müssen sie auf diesen Button klicken, um das MIDI-File (und somit die von Ihnen vorgenommenen Änderungen des MIDI-Files) dauerhaft zu speichern. Achten Sie beim Speichern unbedingt darauf, dass Sie das richtige MIDI-File auswählen (suchen Sie also im Ordner MIDIFILES das File, bei welchem Sie soeben Änderungen im Listen- und/oder Noten-Editor vorgenommen haben und speichern Sie das MIDI-File dann unter dem gleichen Namen ab.)
- Routing (s. Bild -> Ziffer 7) = Wie bereits in Kapitel 4 -> "Konfiguration der MIDI-Ausgänge" beschrieben, haben Sie die Möglichkeit, die Tracks eines MIDI-Files auf bis zu 8 externe Geräte zu routen und auszugeben. Möchten Sie die Tracks auf mehrere externe Geräte routen, müssen Sie dies (einmalig) in diesem Routing-Feld vornehmen. Klicken Sie hierfür einfach bei den aufgelisteten Tracks in das entsprechende OUT-Feld, auf welchen Sie die einzelnen Tracks routen wollen (die gesetzten Routings werden mit einem Häkchen gekennzeichnet).
  - Ein kleiner Tipp: Sollten Sie die Tracks Ihrer MIDI-Files nur auf 2 externen Geräten ausgeben wollen (z.B. den BASS über einen Soundexpander / alle anderen Tracks über ein Keyboard), könnten Sie hierbei wie folgt vorgehen: Nehmen Sie zuerst (einmalig) unter SETUP -> SEQUENZER OUT die gewünschte Konfiguration der MIDI-Ausgänge vor (z.B. Midi-Out-Device 01 = Zuweisung für das Keyboard / Midi-Out-Device 02 = Zuweisung für das Bass-Soundmodul). Zudem lassen Sie in eben genannten Setup-Fenster den OUT 1 im Feld "Standard-Ausgangszuordnung" aktiviert. Wenn Sie das Setup-Fenster dann schließen und der Playlist ein neues MIDI-File hinzufügen, öffnet sich das Routing-Fenster. In diesem ist bei "Globale Midi-Ausgangszuordnung" der "Out 1" bereits aktiviert (da dies im Setup so konfiguriert wurde). Das heißt, alle Tracks dieses MIDI-Files sind bereits auf OUT 1 geroutet und werden über das Keyboard ausgegeben. Da Sie jedoch die BASS-Spur nicht über das Keyboard, sondern über einen Soundexpander ausgeben wollen, müssen Sie in diesem Fall jetzt lediglich noch im unteren Routing-Feld beim BASS-Track einen Klick in der Spalte OUT 2 ausführen (somit haben Sie das Routing für diese Spur gesetzt und die BASS-Spur wird nicht mehr über OUT 1 sondern über OUT 2 ausgegeben).
- Transpose-Einstellung Midi (s. Bild > Ziffer 8) = Per Klicks auf den MINUS- bzw. PLUS-Button können Sie das MIDI-File transponieren (max. -12 / + 12 Halbtöne). Die vorgenommenen Transpose-Einstellungen werden dauerhaft gespeichert, sobald Sie im Routing-Fenster auf den Button ÜBERNEHMEN klicken.
- Play / Stop (s. Bild -> Ziffer 9) = Per Klick auf diese beiden Buttons haben Sie die Möglichkeit, das MIDI-File direkt im Routing-Fenster abzuspielen bzw. zu stoppen (z.B. um vorgenommene Routing-Konfigurationen oder Transpose-Einstellungen zu überprüfen).
- Verwerfen / Übernehmen (s. Bild -> Ziffer 10) = Per Klick auf einen dieser beiden Buttons können Sie entscheiden, ob Sie vorgenommene Änderungen (-> Titel-Name, Routings, Transponierung) verwerfen oder übernehmen wollen. Nach dem Klick auf einen der beiden

# 6.1 Die OPTIONEN im MIDI-File Routing-Fenster

Führen Sie im MIDI-File Routing-Fenster einen Klick auf den Reiter "Optionen" aus, so können Sie in das "Optionen"-Fenster wechseln, in welchem Ihnen nachfolgend beschriebene Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung stehen:



- Info 1 (s. Bild -> Ziffer 1) = Feld für persönliche Kurznotizen. Bei den Einträgen dürfen BUCHSTABEN UND ZAHLEN verwendet werden. So könnten Sie in diesem Feld beispielsweise immer den "Interpreten" eingeben (z.B. U2, Toto, ...). Sobald Einträge im "Info 1"-Feld vorhanden sind, haben Sie zukünftig die Möglichkeit, bei der "Suche" nach einem Song nicht nur nach einem Titel-Namen sondern auch nach "Info 1"-Einträgen (z.B. Interpreten) zu suchen.
- Info 2 (s. Bild -> Ziffer 2) = Dieses Feld steht Ihnen ebenfalls für persönliche Kurznotizen zur Verfügung. Allerdings dürfen in diesem Feld NUR ZAHLEN eingetragen werden. So könnten Sie dieses Feld beispielsweise nutzen, um Ihren Songs eine zusätzliche Nummer zuzuweisen, damit Sie zukünftig im Playlist-Fenster nicht durch Eingabe der "Playlist-Nr." sondern durch Eingabe der "Info 2"-Nummer einen Song anwählen bzw. mit Hilfe der "Info 2"-Nummer nach einem Song suchen können.
  - <u>Hinweis:</u> Sollten Sie das "Info 2"-Feld nutzen und eine Nummer eintragen, müssen Sie hierbei unbedingt darauf achten, dass Sie bei den einzelnen Songs niemals identische Nummern vergeben. Sollte Ihnen der Fehler unterlaufen, dass Sie einigen Ihrer Songs versehentlich mehrmals die gleiche Nummer vergeben haben und möchten Sie später durch Eingabe der "Info 2"-Nummern Ihre Songs anwählen bzw. nach einem Song suchen, so wird hierbei automatisch der Song berücksichtigt, welchem Sie als erstes die mehrmals vergebene Nummer zugewiesen haben. Alle weiteren Songs (welche die gleiche "Info 2"-Nummer haben), werden in diesem Fall nicht mehr berücksichtigt!!!

- Info 3 (s. Bild -> Ziffer 3) = Bei diesem Feld verhält es sich identisch, wie beim "Info 1"-Feld. Somit steht Ihnen das "Info 3"-Feld ebenfalls für persönliche Kurznotizen zur Verfügung. Bei den Einträgen dürfen wieder BUCHSTABEN UND ZAHLEN verwendet werden. So könnten Sie in diesem Feld beispielsweise immer das "Genre" eingeben (z.B. 80er, 90er, Party, ...). Sobald Einträge im "Info 3"-Feld vorhanden sind, haben Sie zukünftig die Möglichkeit, bei der "Suche" nach einem Song nicht nur nach einem Titel-Namen sondern auch nach "Info 3"-Einträgen (z.B. Genre) zu suchen.
- ASG-Nr. (s. Bild -> Ziffer 4) = Dieses Feld betrifft vor allem User, die vorab mit einem MIDITEMP der MP-Serie gearbeitet (z.B. MP88-W) und Ihre Playlist in der MPS durch Import einer bestehenden Assign-Datei (\*.asg) erstellt haben. In diesem Fall haben alle Titel welche in der importierten Assign-Datei enthalten waren nach wie vor die bisherige Miditemp-Songplatz-Nummer (= ASG-Nr.). Alle weiteren Files (welche der Playlist später manuell hinzugefügt werden) erhalten automatisch die nächste zur Verfügung stehende ASG-Nummer
  - User, die ohne importierte Assign-Datei arbeiten und der Playlist ein File hinzufügen, werden im ASG-Nr.-Feld ebenfalls einen Eintrag vorfinden. Denn auch in diesem Fall erhält jeder Titel eine automatisch zugewiesene ASG-Nr. Somit haben alle User die Möglichkeit, einen Song durch Eingabe der gewünschten ASG-Nr. zu suchen.
  - <u>Hinweis:</u> Die ASG-Nr. welche beim Hinzufügen eines Files automatisch zugewiesen wird und somit im Routing-Fenster (unter Optionen) eingetragen ist kann nicht editiert werden.
- Textverknüpfung (s. Bild -> Ziffer 5) = Sollte in einem neu hinzugefügten MIDI-File keine "Lyrics" enthalten sein, haben Sie jedoch den Text dieses Files als Dokument auf Ihrer PC-Festplatte gespeichert (als \*.txt- oder \*.rtf-Datei), so können Sie eine sogenannte Textverknüpfung vornehmen. Führen Sie hierfür einfach einen Klick in dieses Feld aus. Daraufhin wird ein zusätzliches Fenster eingeblendet, in welchem Sie nach dem entsprechenden Text-Dokument suchen können. Haben Sie das passende Dokument ausgewählt und klicken Sie in dem zusätzlich eingeblendeten Fenster auf den Button ÖFFNEN, wird die Textverknüpfung vorgenommen. Natürlich haben Sie später dann noch die Möglichkeit, die verknüpften Texte mit Hilfe des Text-Editors welcher in der MPS enthalten ist nachträglich zu bearbeiten (z.B. eine andere Schriftart auswählen, die Schriftgröße ändern, ...) und zudem eine sogenannte Text-Automation zu erstellen (damit zukünftig Textpassagen während dem Abspielen eines Files "hervorgehoben" und zudem der Text während dem Abspielen automatisch gescrollt wird. Siehe Kapitel 13 -> "Der Text-Editor").
- MIDITEMP VIEWare-Nr. (s. Bild -> Ziffer 6) = Sollten Sie bisher Ihre Text über einen TFT-Monitor mit Hilfe des MIDITEMP VIEWARE PRO-CONTROLLERS aufgerufen und hierbei mit JPG- oder PNG-Dateien gearbeitet haben (also nicht mit Fließtexten), können Sie in dieses Feld die entsprechende Bild-Datei-Nummer eintragen und somit die bisherige Bild-Datei zur Textanzeige nutzen.
- Tonart (s. Bild -> Ziffer 7) = Führen Sie einen Klick auf eines dieser Felder aus (je nachdem, welche Tonart der Song hat), so wird das entsprechende Feld blau dargestellt. Zusätzlich wird die Tonart dann zukünftig auch im Playlist-Fenster in der Tonart-Spalte angezeigt (vorausgesetzt, Sie haben diese Spalte unter SETUP -> GRUNDEINSTELLUNGEN nicht deaktiviert).
- **Verwerfen / Übernehmen (s. Bild -> Ziffer 8) =** Haben Sie Einträge in eben beschriebenen Feldern vorgenommen, können Sie per Klick auf einen dieser beiden Buttons entscheiden, ob Sie die vorgenommenen Einträge nun übernehmen bzw. verwerfen möchten. Nach dem Klick auf einen der beiden Buttons, wird das MIDI-File Routing-Fenster geschlossen.

Möchten Sie das MIDI-File Routing-Fenster zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufrufen (z.B. um in den bereits vorgenommenen Konfigurationen nochmals Änderungen vorzunehmen), führen Sie einfach im Playlist-Fenster einen Doppelklick auf den gewünschten Song aus.

#### WICHTIG:

Haben Sie der Playlist neue Songs hinzugefügt oder sonstige Änderungen vorgenommen (z.B. Routings geändert, Textverknüpfungen erstellt, Einträge in den Info-Feldern vorgenommen, ...), müssen Sie vor dem Schließen der *MPS* Ihre Playlist speichern. Klicken Sie hierfür im Playlist-Fenster auf den Menüpunkt DATEI -> DATEI SPEICHERN UNTER ... Daraufhin wird ein zusätzliches Fenster eingeblendet, in welchem Sie zuerst den Ordner auswählen, in welchen Sie Ihre Playlist-Datei speichern möchten (es wird empfohlen, die Playlist-Datei direkt in den Installationspfad der *MPS* zu speichern). Geben Sie anschließend in dem eingeblendeten Fenster noch den gewünschten Datei-

Namen für Ihre Playlist ein (z.B. MPS\_Playlist) und klicken Sie dann auf den Button SPEICHERN. Die gespeicherte Playlist-Datei erhält automatisch die Datei-Endung \*.mpx

#### Hinweis:

Selbstverständlich können Sie auch mehrere Playlists erstellen - hierbei müssen Sie den einzelnen Playlists beim Speichern lediglich unterschiedliche Namen vergeben (z.B. Playlist\_Tanz, Playlist\_Dinner, ...). Um eine dieser Playlists beim nächsten Programmstart zu laden, führen Sie im Playlist-Fenster einen Klick auf den Menüpunkt DATEI -> DATEI LADEN ... aus. In dem daraufhin eingeblendeten Fenster können Sie dann die gewünschte Playlist-Datei auswählen und laden. Sie haben auch die Möglichkeit, die MPS so zu konfigurieren, dass die von Ihnen erstellte Playlist (bzw. die Playlist, welche Sie am häufigsten benötigen) bei jedem Programm-Start automatisch geladen wird. Rufen Sie hierfür das Setup-Fenster auf, indem Sie im Playlist-Fenster auf den Menüpunkt SETUP klicken. Unter SETUP -> GRUNDEINSTELLUNGEN finden Sie die Option "Datei beim Programmstart laden" vor und unterhalb dieser Option befindet sich ein Feld, in welchem ein gelber Ordner abgebildet ist. Führen Sie auf diesen Ordner einen Klick aus und wählen Sie in dem daraufhin eingeblendeten Fenster die gewünschte Playlist-Datei aus, welche zukünftig beim Programmstart der MPS automatisch geladen werden soll. Aktivieren Sie anschließend noch die Funktion "Datei beim Programmstart laden" (-> befindet sich oberhalb von eben genannten Feld). Beim Schließen des Setup-Fensters werden die soeben vorgenommenen Einstellungen übernommen.

# 7) Hinzufügen eines EINSPUR AUDIO-Files

In der *MPS* können Sie Ihrer Playlist sowohl EINSPUR Audio-Files (= eine Stereo-Audio-Datei pro Song) als auch MEHRSPUR Audio-Files (= max. 16 Stereo-Audio-Dateien pro Song) hinzufügen. In diesem Kapitel wird zuerst die Handhabung bzgl. dem Hinzufügen eines EINSPUR Audio-Files beschrieben, doch vorab noch einige Infos:

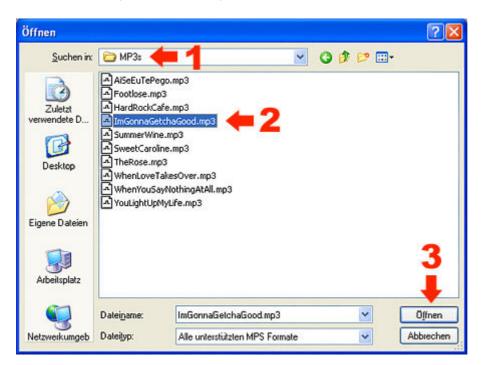
- Bei einem EINSPUR AUDIO-File handelt es sich um eine Audio-Datei, in welcher beispielsweise Instrumenten- und Schlagzeugspuren (oftmals auch "Halbplayback" genannt) in EINER Stereo-Audio-Spur zusammengefasst sind. Die MPS unterstützt folgende Audio-Formate: WAVE (\*.wav), AIFF (\*.aif) und MP3 (\*.mp3).
- Da WAVE- und AIF-Dateien aufgrund ihrer Datei-Größe sehr viel Speicherplatz benötigen und zudem auch die Systemleistung enorm beanspruchen können (vor allem, beim Einsatz von MEHRSPUR Audio-Files), wird empfohlen, mit MP3-Dateien zu arbeiten (deshalb wird in den nachfolgenden Kapiteln auch nur über MP3-Files "gesprochen" - die Handhabung bzgl. WAVE- und AIF-Dateien wäre jedoch komplett identisch).
- Sollten Sie Ihre MP3-Files selbst erstellen, müssen Sie hierbei darauf achten, dass die MP3-Dateien eine "Samplerate" von "44.1 KHz" haben. Bezüglich der "Bitrate" sollten Sie die Einstellung "320 kBit/s" wählen. Die Bitrate ist entscheidend für die Klangqualität der MP3s je höher die Bitrate, desto besser die Klangqualität.

Doch nun zum Hinzufügen eines EINSPUR Audio-Files:

Damit Sie zukünftig den besten Überblick haben welche EINSPUR MP3-Files Sie in Ihrer Playlist verwenden, wird empfohlen, dass Sie (bevor Sie Ihrer Playlist neue EINSPUR MP3-Files hinzufügen) zunächst wie nachfolgend beschrieben vorgehen: Erstellen Sie (einmalig) im Installationspfad der MPS (s. Bild -> Ziffer 1) einen neuen Ordner und geben Sie diesem Unterordner dann den Namen "MP3s" (s. Bild -> Ziffer 2). In diesen Ordner kopieren Sie anschließend (und auch zukünftig) alle Ihre EINSPUR MP3-Files, welche Sie in der MPS verwenden werden.



Um der Playlist dann ein EINSPUR MP3-File hinzuzufügen, klicken Sie im Playlist-Fenster auf den Menüpunkt TITEL -> TITEL NEU ANLEGEN. Daraufhin wird ein zusätzliches Fenster eingeblendet. Wählen Sie in diesem Fenster jetzt den Ordner aus, in welchem sich Ihre EINSPUR MP3-Files befinden (s. Bild -> Ziffer 1). Klicken Sie 1x auf das gewünschte MP3-File, welches Sie der Playlist hinzufügen möchten (das File ist somit farbig hinterlegt / s. Bild -> Ziffer 2) und anschließend auf den Button ÖFFNEN (s. Bild -> Ziffer 3).

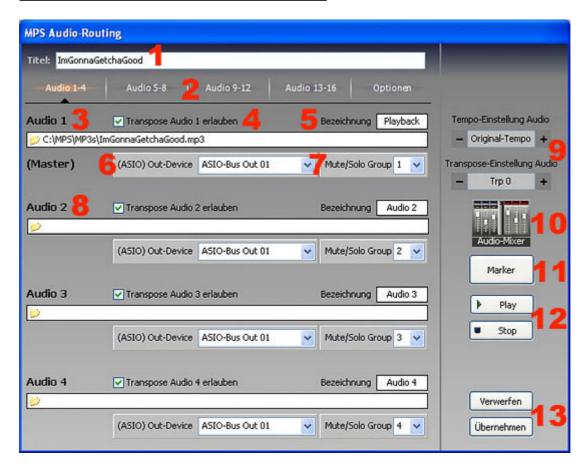


Daraufhin wird eben beschriebenes Fenster geschlossen und automatisch das Audio-Routing-Fenster eingeblendet.

### Hinweis:

Das automatische Einblenden des Audio-Routing-Fensters erfolgt nur dann, wenn unter SETUP -> GRUNDEINSTELLUNGEN die Funktion "Bei 'Neu anlegen' Routing-Fenster öffnen" aktiviert ist. Im Auslieferungszustand ist besagte Funktion aktiviert, da Sie im Audio-Routing-Fenster noch zusätzliche Konfigurationen vornehmen können (s. nachfolgende Kapitel 8 und 8.1).

# 8) Das Routing-Fenster von AUDIO-Files

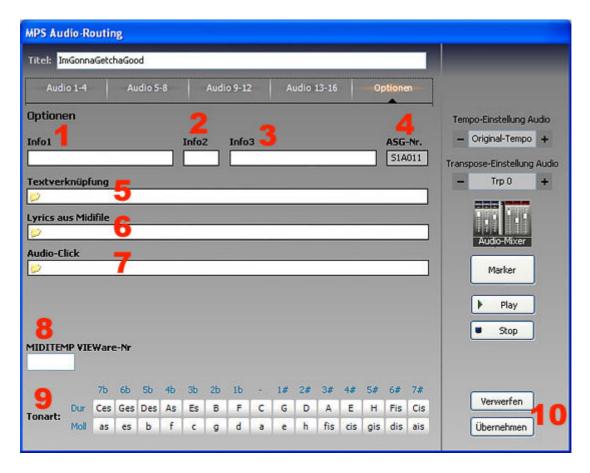


- Titel (s. Bild -> Ziffer 1) = Beim Hinzufügen eines neuen MP3-Files trägt die MPS automatisch den Datei-Namen des MP3-Files in dieses Feld ein (jedoch ohne die Datei-Endung \*.mp3). Den eingetragenen Namen können Sie jederzeit (falls gewünscht) noch ändern. Der Eintrag, der in diesem Feld vorhanden ist, wird im Playlist-Fenster zukünftig in der Titel-Spalte als Titel-Namen angezeigt.
- Audio 1-4 / Audio 5-8 / Audio 9-12 / Audio 13-16 / Optionen (s. Bild -> Ziffer 2) = Wie bereits erwähnt, können Sie in der MPS mit bis zu 16 Audio-Spuren pro Song arbeiten. Deshalb stehen Ihnen im Audio-Routing-Fenster auch die Reiter "Audio 1-4", "Audio 5-8", "Audio 9-12" und "Audio 13-16" zur Verfügung. Per Klick auf einen dieser Reiter, können Sie in das jeweilige Audio-Konfigurations-Fenster wechseln (die Konfigurationen, die in diesen 4 Fenstern vorgenommen werden können, beziehen sich immer auf den Titel, von welchem derzeit das Routing-Fenster geöffnet ist). Welches der 4 Audio-Konfigurations-Fenster Sie aufgerufen haben, erkennen Sie u.a. daran, dass der jeweilige Reiter mit einem orangen Hintergrund gekennzeichnet ist.
  - Da in diesem Kapitel das Hinzufügen eines EINSPUR Audio-Files beschrieben wird, ist in diesem Fall auch nur das Audio-Konfigurations-Fenster "Audio 1-4" von Bedeutung, denn in diesem Fenster stehen Ihnen die hier beschriebenen Konfigurations-Möglichkeiten bzgl. des neu hinzugefügten EINSPUR MP3-Files zur Verfügung.
  - Per Klick auf den Reiter "Optionen" können Sie in das "Optionen"-Fenster wechseln, um dort (bei Bedarf) ebenfalls noch zusätzliche Konfigurationen vorzunehmen (diese werden in Kapitel 8.1 -> "Die Optionen im Audio-Routing-Fenster" beschrieben).
- Audio 1 (s. Bild -> Ziffer 3) = Unterhalb der Bezeichnung "Audio 1" befindet sich ein Feld, in welchem der Pfad und der Datei-Name des MP3-Files angezeigt wird, welches Sie soeben neu hinzugefügt haben und von welchem momentan das Audio-Routing-Fenster geöffnet ist. Das neu hinzugefügte MP3-File wurde also automatisch "Audio 1" zugewiesen.
- Transpose Audio 1 erlauben (s. Bild -> Ziffer 4) = Dieses Feld ist im Auslieferungszustand aktiviert. Somit haben Sie die Möglichkeit, das MP3-File bei Bedarf zu transponieren. Hinweis: Wenn Sie eben genanntes Feld nicht deaktivieren und den Song im Routing-Fenster transponieren (max. -/+ 4 Halbtöne), so wird der eingestellte Transpose-Wert sobald Sie im Routing-Fenster auf den Button ÜBERNEHMEN klicken dauerhaft berücksichtigt. Sollten Sie

- den Song jedoch nicht im Routing-Fenster sondern im Playlist-Fenster transponieren, so wird der eingestellte Transpose-Wert nur einmalig berücksichtigt (während dem Abspielen des Songs).
- **Bezeichnung (s. Bild -> Ziffer 5)** = Im Auslieferungszustand ist in diesem Feld "Audio 1" eingetragen. Sie können in diesem Feld jedoch jederzeit einen andere Bezeichnung eingeben (z.B. "Playback"). Der eingetragene Name wird zukünftig auch im Audio-Mixer angezeigt.
- OUT-Device (s. Bild -> Ziffer 6) = Der Eintrag, der sich in diesem Feld befindet, steht unmittelbar mit den Einstellungen in Zusammenhang, welche Sie unter SETUP -> AUDIO SYSTEM sowie SETUP -> AUDIO VORGABEN ausgewählt haben. Das heißt: Die Audio-Konfigurationen, welche Sie in eben genannten Setup-Fenstern vorgenommen haben, werden nun beim Hinzufügen neuer Audio-Files immer automatisch berücksichtigt. Selbstverständlich könnten Sie (bei Bedarf) im Routing-Fenster jederzeit ein anderes OUT-Device auswählen.
- Mute/Solo Group (s. Bild -> Ziffer 7) = Im Auslieferungszustand ist in diesem Feld die Zahl "1" eingetragen. Da Sie mit EINSPUR MP3-Files arbeiten, können Sie in diesem Fall diese Einstellung belassen. Die Mute-/Solo-Group-Konfigurationen kommen erst zum Tragen, wenn mit MEHRSPUR MP3-Files gearbeitet wird. Denn hierbei könnten Sie mehreren Audio-Spuren eines Songs (z.B. wenn Sie pro Song mit mehreren Schlagzeugspuren arbeiten) die gleiche Gruppe zuweisen und beim zukünftigen Abspielen des Songs die Spuren, denen Sie die gleiche Gruppe zugewiesen haben, mit einem Klick muten bzw. solo schalten.
- Audio 2, Audio 3, Audio 4 (s. Bild -> Ziffer 8) = Die Felder die sich auf "Audio 2", "Audio 3" und "Audio 4" beziehen werden komplett identisch gehandhabt, wie die hier beschriebenen "Audio 1"-Felder. Jedoch kommen die "Audio 2", "Audio 3" und "Audio 4"-Felder erst zum Tragen, wenn mit MEHRSPUR MP3-Files gearbeitet wird. Beim Einsatz von EINSPUR MP3-Files können Sie eben genannte Felder unberücksichtigt lassen.
- Tempo-Einstellung Audio / Transpose-Einstellung Audio (s. Bild -> Ziffer 9) = Per Klicks auf die MINUS- bzw. PLUS-Buttons können Sie das Tempo des Songs ändern bzw. den Song transponieren (max. -/+ 4 Halbtöne). Die vorgenommenen Einstellungen werden dauerhaft gespeichert, sobald Sie im Routing-Fenster auf den Button ÜBERNEHMEN klicken.
- Audio-Mixer (s. Bild -> Ziffer 10) = Per Klick auf diesen Button, können Sie den Audio-Mixer aufrufen (s. Kapitel 10 -> "Der Audio-Mixer").
- Marker (s. Bild -> Ziffer 11) = Per Klick auf diesen Button, wird das Marker-Fenster aufgerufen. In diesem können Sie bis zu 4 Song-Pointer (SP) setzen bzw. gesetzte Song-Pointer editieren. Bei Song-Pointern handelt es sich um Song-Positionen, zu welchen Sie während dem Abspielen eines Songs "springen" können (z.B. direkt zu einem Refrain) oder die "Loop"-Funktion nutzen können. Das Setzen von Song-Pointern ist nur während der Wiedergabe eines Songs möglich. Sollten Sie bei einigen Songs einen oder mehrere Song-Pointer gesetzt haben und später dann einen dieser Songs im Playlist-Fenster anwählen, so wird ein kleines Post-It-Fenster eingeblendet (als Hinweis, dass bei diesem Titel Song-Pointer vorhanden sind).
- Play / Stop (s. Bild -> Ziffer 12) = Per Klick auf diese beiden Buttons haben Sie die Möglichkeit, den Song direkt im Routing-Fenster abzuspielen bzw. zu stoppen (z.B. um die vorgenommene OUT-Konfiguration oder auch eventuell vorgenommene Transpose-/Tempo-Einstellungen zu überprüfen).
- Verwerfen / Übernehmen (s. Bild -> Ziffer 13) = Per Klick auf einen dieser beiden Buttons können Sie entscheiden, ob Sie die von Ihnen vorgenommenen Änderungen (-> Titel-Name, Bezeichnung, ...) verwerfen oder übernehmen wollen. Nach dem Klick auf einen der beiden Buttons, wird das Routing-Fenster geschlossen.

### 8.1 Die OPTIONEN im Audio-Routing-Fenster

Führen Sie im Audio-Routing-Fenster einen Klick auf den Reiter "Optionen" aus, so können Sie in das "Optionen"-Fenster wechseln, in welchem Ihnen nachfolgend beschriebene Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung stehen:



- Info 1 (s. Bild -> Ziffer 1) = Komplett identische Handhabung, wie im MIDI-File Routing-Fenster
  - (s. Kapitel 6.1 -> "Die Optionen im MIDI-File Routing-Fenster").
- Info 2 (s. Bild -> Ziffer 2) = Komplett identische Handhabung, wie im MIDI-File Routing-Fenster
  - (s. Kapitel 6.1 -> "Die Optionen im MIDI-File Routing-Fenster").
- Info 3 (s. Bild -> Ziffer 3) = Komplett identische Handhabung, wie im MIDI-File Routing-Fenster
  - (s. Kapitel 6.1 -> "Die Optionen im MIDI-File Routing-Fenster").
- ASG-Nr. (s. Bild -> Ziffer 4) = Komplett identische Handhabung, wie im MIDI-File Routing-Fenster
  - (s. Kapitel 6.1 -> "Die Optionen im MIDI-File Routing-Fenster").
- Textverknüpfung (s. Bild -> Ziffer 5) = Komplett identische Handhabung, wie im MIDI-File Routing-Fenster
  - (s. Kapitel 6.1 -> "Die Optionen im MIDI-File Routing-Fenster").
- Lyrics aus Midifile (s. Bild -> Ziffer 6) = Dieses Feld können Sie nutzen, wenn in Ihren MIDI-Files Lyrics (Texte) enthalten sind und wenn Sie Ihre MP3-Files durch Überspielen der einzelnen MIDI-Files erstellen (hierbei müssen Sie darauf achten, dass die MP3-Files immer die exakt gleiche Länge wie die MIDI-Files haben). In diesem Fall könnten Sie wie folgt vorgehen: Fügen Sie Ihrer Playlist zuerst wie gehabt ein neues MP3-File hinzu. Klicken Sie anschließend in das Feld "Lyrics aus Midifile" und wählen Sie in dem daraufhin eingeblendeten Fenster das entsprechende MIDI-File aus. Schließen Sie dann das Routing-Fenster, indem Sie auf den Button ÜBERNHEMEN klicken. Sobald das Abspielen dieses Songs gestartet wird, greift die MPS hierbei auf das MP3-File zu zudem wird nun aber noch der Text dieses Songs mit Hilfe der Lyrics-Daten angezeigt, welche in dem MIDI-File enthalten sind (den Sie im Feld "Lyrics aus Midifile" ausgewählt haben).
- Audio-Click (s. Bild -> Ziffer 7) = Benötigen Sie für Ihren Drummer eine Click-Spur, so müssen Sie hierfür einmalig diese Click-Spur (pro Song) erstellen. Fügen Sie Ihrer Playlist dann zunächst wie gehabt ein neues MP3-File hinzu. Klicken Sie anschließend in das Feld "Audio-Click" und wählen Sie in dem daraufhin eingeblendeten Fenster die entsprechende Audio-Datei aus. Die Ausgabe des Audio-Clicks erfolgt über den OUT, welchen Sie unter SETUP -> AUDIO VORGABEN in dem Feld "Audio Click" ausgewählt haben.

- MIDITEMP VIEWare-Nr. (s. Bild -> Ziffer 8) = Komplett identische Handhabung, wie im MIDI-File Routing-Fenster
  - (s. Kapitel 6.1 -> "Die Optionen im MIDI-File Routing-Fenster").
- Tonart (s. Bild -> Ziffer 9) = Komplett identische Handhabung, wie im MIDI-File Routing-Fenster
  - (s. Kapitel 6.1 -> "Die Optionen im MIDI-File Routing-Fenster").
- Verwerfen / Übernehmen (s. Bild -> Ziffer 10) = Komplett identische Handhabung, wie im MIDI-File Routing-Fenster
  - (s. Kapitel 6.1 -> "Die Optionen im MIDI-File Routing-Fenster").

Möchten Sie das Audio-Routing-Fenster zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufrufen (z.B. um in den bereits vorgenommenen Konfigurationen nochmals Änderungen vorzunehmen), führen Sie einfach im Playlist-Fenster einen Doppelklick auf den gewünschten Song aus.

#### WICHTIG:

Haben Sie der Playlist neue Songs hinzugefügt oder sonstige Änderungen vorgenommen (z.B. Textverknüpfungen erstellt, Einträge in den Info-Feldern vorgenommen, ...), müssen Sie vor dem Schließen der MPS Ihre Playlist speichern. Klicken Sie hierfür im Playlist-Fenster auf den Menüpunkt DATEI -> DATEI SPEICHERN UNTER ... Daraufhin wird ein zusätzliches Fenster eingeblendet, in welchem Sie zuerst den Ordner auswählen, in welchen Sie Ihre Playlist-Datei speichern möchten (es wird empfohlen, die Playlist-Datei direkt in den Installationspfad der MPS zu speichern). Geben Sie anschließend in dem eingeblendeten Fenster noch den gewünschten Datei-Namen für Ihre Playlist ein (z.B. MPS\_Playlist) und klicken Sie dann auf den Button SPEICHERN. Die gespeicherte Playlist-Datei erhält automatisch die Datei-Endung \*.mpx

#### Hinweis:

Selbstverständlich können Sie auch mehrere Playlists erstellen - hierbei müssen Sie den einzelnen Playlists beim Speichern lediglich unterschiedliche Namen vergeben (z.B. Playlist\_Tanz, Playlist Dinner, ...). Um eine dieser Playlists beim nächsten Programmstart zu laden, führen Sie im Playlist-Fenster einen Klick auf den Menüpunkt DATEI -> DATEI LADEN ... aus. In dem daraufhin eingeblendeten Fenster können Sie dann die gewünschte Playlist-Datei auswählen und laden. Sie haben auch die Möglichkeit, die MPS so zu konfigurieren, dass die von Ihnen erstellte Playlist (bzw. die Playlist, welche Sie am häufigsten benötigen) bei jedem Programm-Start automatisch geladen wird. Rufen Sie hierfür das Setup-Fenster auf, indem Sie im Playlist-Fenster auf den Menüpunkt SETUP klicken. Unter SETUP -> GRUNDEINSTELLUNGEN finden Sie die Option "Datei beim Programmstart laden" vor und unterhalb dieser Option befindet sich ein Feld, in welchem ein gelber Ordner abgebildet ist. Führen Sie auf diesen Ordner einen Klick aus und wählen Sie in dem daraufhin eingeblendeten Fenster die gewünschte Playlist-Datei aus, welche zukünftig beim Programmstart der MPS automatisch geladen werden soll. Aktivieren Sie anschließend noch die Funktion "Datei beim Programmstart laden" (-> diese befindet sich oberhalb von eben genannten Feld). Beim Schließen des Setup-Fensters werden die soeben vorgenommenen Einstellungen übernommen.

### 9) Hinzufügen eines MEHRSPUR AUDIO-Files

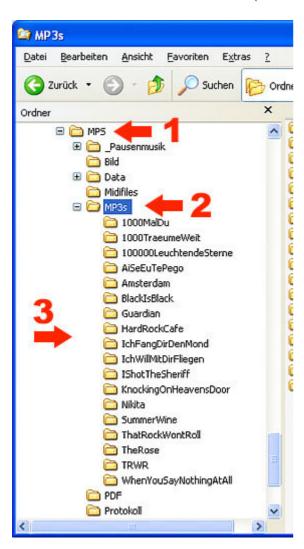
Das Hinzufügen von MEHRSPUR Audio-Files (max. 16 Audio-Spuren pro Song) wird etwas anders gehandhabt, als das Hinzufügen eines EINSPUR Audio-Files (s. Kapitel 7 -> "Hinzufügen eines EINSPUR Audio-Files"), jedoch ist das Hinzufügen eines MEHRSPUR Audio-Files genauso einfach, wie das Hinzufügen eines EINSPUR Audio-Files. Zudem haben Sie beim Einsatz von MEHRSPUR Audio-Files noch viel mehr Möglichkeiten, den enormen Funktionsumfang der *MPS* zu nutzen. Bevor wir jedoch zum Hinzufügen eines MEHRSPUR Audio-Files kommen, vorab wieder einige Infos und Tipps:

Bei einem MEHRSPUR Audio-File (oftmals auch "Multitrack" genannt) sind die Instrumentenund Schlagzeugspuren in einzelne Spuren aufgeschlüsselt (z.B.: Keyboards, Bass, Drums,
Begl. Gitarren, Solo Gitarren, usw. ...). Viele Anwender haben auch zusätzlich die Drums in
einzelne Spuren aufgeschlüsselt (z.B. "Base", "Snare", "restl. Drums", "Percussions" ...) oder
verwenden MEHRSPUR Audio-Files, in welchen Vocal-Spuren enthalten sind (z.B. Chor im

Refrain, Solo-Gesangsstimme für alle Notfälle, ...). Je mehr Spuren pro Song verwendet werden, desto mehr Möglichkeiten haben Sie, den vollen Funktionsumfang der Audio-Optionen in der *MPS* zu nutzen (z.B. Eingriff auf die Lautstärke der einzelnen Spuren nehmen, EQ-Einstellungen in den einzelnen Spuren vornehmen, einzelne Spuren einer Gruppe zuweisen, einzelne Spuren oder Gruppen Solo schalten bzw. muten, usw. ...). Jedoch müssen Sie auch beachten, dass Ihr Rechner über eine höhere Systemvoraussetzung verfügen sollte, je mehr Audio-Spuren (pro Song) verwendet werden.

- Die MPS unterstützt folgende Audio-Formate: WAVE (\*.wav), AIFF (\*.aif) und MP3 (\*.mp3).
- Pro MEHRSPUR Audio-File sollte immer mit dem gleichen Audio-Format gearbeitet werden (> alle Spuren = MP3 / alle Spuren = WAV / alle Spuren = AIF). Würden pro Song
  unterschiedliche Audio-Formate verwendet werden, könnte dies zu SynchronisationsProbleme führen.
- Da WAVE- und AIF-Dateien aufgrund ihrer Datei-Größe sehr viel Speicherplatz benötigen und MEHRSPUR Audio-Files zudem die Systemleistung enorm beanspruchen, wird empfohlen, bei MEHRSPUR Audio-Files mit MP3-Dateien zu arbeiten (Samplerate: 44.1 KHz / empfohlene Bitrate: 320 kBit/s).

Und damit Sie zukünftig den besten Überblick haben, welche MEHRSPUR MP3-Files Sie in Ihrer Playlist verwenden und auch welche Spuren in den einzelnen Songs enthalten sind, wird empfohlen, dass Sie (bevor Sie Ihrer Playlist neue MEHRSPUR MP3-Files hinzufügen) wie nachfolgend beschrieben vorgehen: Erstellen Sie zuerst (einmalig) im Installationspfad der *MPS* (s. Bild -> Ziffer 1) einen neuen Ordner und geben Sie diesem Unterordner den Namen "MP3s" (s. Bild -> Ziffer 2). Führen Sie nun einen Klick auf den Ordner "MP3s" aus (dieser ist somit farbig hinterlegt) und erstellen Sie dann PRO TITEL einen Unterordner (s. Bild -> Ziffer 3).



Kopieren Sie anschließend (und auch zukünftig) die einzelnen MP3-Dateien eines MEHRSPUR-Songs in den jeweiligen Titel-Ordner und achten Sie immer darauf, dass Sie den einzelnen MP3-Dateien eines MEHRSPUR-Songs eindeutige Datei-Namen vergeben (dies ist für das spätere Hinzufügen eines MEHRSPUR Audio-Files extrem wichtig). In den einzelnen Datei-Namen sollte somit nicht nur die "Instrumenten-Bezeichnung" enthalten sein (z.B. Keyboards.mp3, Bass.mp3, Drums.mp3, ...), sondern zusätzlich auch der "Audio-Kanal" (auf welchen die einzelnen Dateien des MEHRSPUR Audio-Files später zugewiesen werden sollen) und auch der "Song-Name".

#### Nachfolgend ein Beispiel:

Bei dem MEHRSPUR Audio-File "Guardian" wird mit 7 MP3-Dateien gearbeitet (s. nachfolgendes Bild). Somit wurden in den Titel-Ordner "Guardian" (s. Bild -> Ziffer 1) zuerst die 7 MP3-Dateien kopiert. Die einzelnen Dateien wurden anschließend so benannt, dass in den Datei-Namen sowohl der "Audio-Kanal", der "Song-Name" und auch die "Instrumenten-Bezeichnung" enthalten ist (s. Bild -> Ziffer 2). Sehr wichtig ist bei der Vergabe der einzelnen Datei-Namen, dass sich zwischen der Angabe des "Audio-Kanals" und des "Song-Namens" ein UNTERSTRICH (\_) befindet (OHNE Leerzeichen). Also z.B.: 01\_Guardian..., 02\_Guardian..., 03\_Guardian.....

Diese genaue Arbeitsweise hat folgenden Grund: In der *MPS* steht Ihnen unter dem Menüpunkt TITEL die Funktion "TITEL NEU ANLEGEN (KPL. ORDNER)" zur Verfügung. Diese Funktion wird die *MPS* jedoch nur korrekt umsetzen, wenn Sie bei der Vergabe der einzelnen Datei-Namen eines MEHRSPUR Audio-Files exakt so vorgehen, wie soeben beschrieben.

Also bei der Benennung der einzelnen Audio-Spuren:

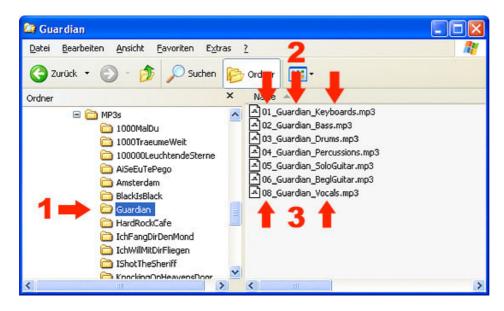
- -> zuerst den "Audio-Kanal" angeben (z.B. 01)
- -> danach folgt der "Unterstrich (\_)"
- -> anschließend der "Song-Name" (z.B. Guardian)

Das Ganze bitte OHNE LEERZEICHEN!

Die 3 Angaben "Audio-Kanal", "Unterstrich" und "Song-Name" sind bei der Vergabe der einzelnen Datei-Namen für das spätere Arbeiten mit der Funktion "Titel neu anlegen (kpl. Ordner)" wirklich extrem wichtig, denn die *MPS* wird in diesem Fall beim Hinzufügen eines MEHRSPUR Audio-Files automatisch die einzelnen MP3-Dateien dem richtigen Audio-Kanal zuweisen (also: "01\_Guardian...mp3" wird dem Audio-Kanal 1 zugewiesen / "02\_Guardian...mp3" wird dem Audio-Kanal 2 zugewiesen / "03\_Guardian...mp3" wird dem Audio-Kanal 3 zugewiesen, ....). Das heißt: Wenn Sie wie eben beschrieben vorgehen, können Sie Ihrer Playlist in wenigen Sekunden ein neues MEHRSPUR Audio-File hinzufügen.

#### Hinweis:

Welche Angaben nach dem "Song-Namen" folgen bleibt Ihnen überlassen. Es wird jedoch empfohlen, dass nach dem "Song-Namen" erneut ein "Unterstrich (\_)" folgt und anschließend noch die "Instrumenten-Bezeichnung", denn somit haben Sie einen sehr guten Überblick bzgl. der einzelnen MP3-Dateien Ihrer MEHRSPUR Audio-Files.



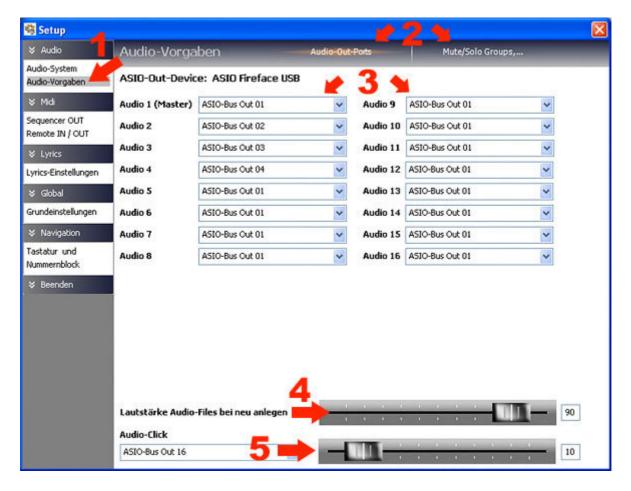
Wenn Sie vorhergehendes Beispielbild genauer betrachten, werden Sie feststellen, dass die Audio-Spur "07\_Guardian\_...mp3" nicht vorhanden ist, sondern dass die 7te MP3-Datei "08\_Guardian\_Vocals.mp3" benannt wurde (s. Bild -> Ziffer 3). Hierbei handelt es sich um KEINEN Tippfehler - es ist beabsichtigt. Denn beim Arbeiten mit MEHRSPUR Audio-Files sollten Sie zukünftig (möglichst) darauf achten, dass die Dateien der einzelnen MEHRSPUR Audio-Files immer den gleichen Audio-Kanälen zugewiesen werden.

Das heißt: In unserem Beispiel ist die Audio-Spur 7 bei einigen unserer MEHRSPUR Audio-Files bereits für eine weitere "Begleit-Gitarren"-Spur belegt und die "Vocal"-Spur möchten wir bei unseren MEHRSPUR Audio-Files immer dem Audio-Kanal 8 zuweisen (sobald eine "Vocal"-MP3-Datei in einem MEHRSPUR Audio-File enthalten ist). Aus diesem Grund wurde die 7te MP3-Datei bei dem MEHRSPUR Audio-File "Guardian" auch "08\_Guardian\_Vocals.mp3" benannt. Sobald wir das MEHRSPUR Audio-File "Guardian" über den Menüpunkt TITEL -> TITEL NEU ANLEGEN (KPL. ORDNER) unserer Playlist hinzufügen, wird die "Vocal"-Spur somit automatisch dem Audio-Kanal 8 zugewiesen.

Weshalb es sehr wichtig ist, dass die MP3-Dateien der einzelnen MEHRSPUR Audio-Files möglichst immer dem gleichen Audio-Kanal zugewiesen werden sollten, steht unter anderem in unmittelbaren Zusammenhang mit einigen nützlichen Audio-Mixer-Funktionen (s. Kapitel 10 -> "Der Audio-Mixer").

Eben beschriebene Arbeitsweise hat jedoch noch einen weiteren Vorteil. Denn in diesem Fall könnten Sie bereits vor dem Hinzufügen des ersten MEHRSPUR Audio-Files im SETUP (einmalig) nachfolgend beschriebene Konfigurationen vornehmen, welche dann zukünftig immer automatisch berücksichtig werden (sobald Sie Ihrer Playlist ein neues MEHRSPUR Audio-File hinzufügen).

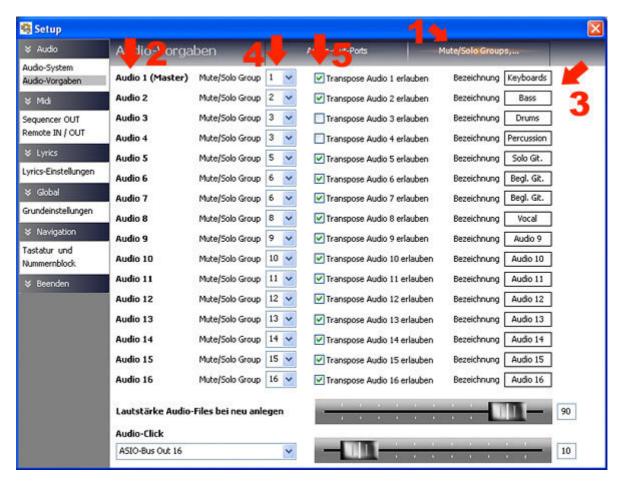
- Rufen Sie das Fenster SETUP -> AUDIO-VORGABEN auf (s. Bild -> Ziffer 1).
- In diesem Fenster werden Sie die beiden Reiter "Audio-Out-Ports" und "Mute/Solo Groups,..." vorfinden (s. Bild -> Ziffer 2).
- Der momentan aktive Reiter wird mit einem orangen Hintergrund dargestellt und das entsprechende Fenster angezeigt.
- Nehmen Sie nun zuerst im Fenster "Audio-Out-Ports" die gewünschte Audio-Out-Device-Konfiguration vor. Im nachfolgenden Beispiel sehen Sie, dass in diesem Fenster "ASIO" Out-Devices ausgewählt wurden. "ASIO" Out-Devices stehen jedoch nur zur Verfügung, wenn mit einem Audio-Interface gearbeitet wird und zudem unter SETUP -> AUDIO-SYSTEM auch "ASIO" aktiviert ist. In diesem Fall könnten Sie im Fenster "Audio-Out-Ports" bei den einzelnen Audio-Kanälen somit unterschiedliche ASIO-Ausgänge auswählen (wieviele unterschiedliche ASIO-Ports ausgewählt werden können, hängt davon ab, über wieviele ASIO-Ausgänge das verwendete Audio-Interface verfügt). Verbinden Sie die Ausgänge des Audio-Interface dann mit einem externen Mischpult und legen Sie hierbei die einzelnen Ausgänge auf separate Kanäle, haben Sie somit über das externe Mischpult immer sofortigen Zugriff auf die Lautstärke-Regelung der einzelnen Audio-Spuren (denen unterschiedliche ASIO-Ports zugewiesen wurden).
  - Arbeiten Sie mit den Audio-Ausgängen der "Windows MME" (unter SETUP -> AUDIO-SYSTEM ist "Windows MME" aktiviert), so stehen Ihnen im Fenster "Audio-Out-Ports" auch nur die Audio-Ausgänge der "Windows MME" zur Verfügung.
- Nun können Sie im Fenster "Audio-Out-Ports" gleich noch die Lautstärke-Einstellung vornehmen, welche den Audio-Files zukünftig automatisch zugewiesen werden soll, sobald Sie der Playlist neue Audio-Files hinzufügen (s. Bild -> Ziffer 4). Im Auslieferungszustand ist der Lautstärke-Fader auf 100% eingestellt. Es wird jedoch empfohlen, den Lautstärke-Fader beispielsweise auf 80% (max. 90%) einzustellen. Denn somit haben Sie später immer noch die Möglichkeit, die Lautstärke bei dem ein oder anderen Audio-File (bei Bedarf) zu erhöhen.
- Zudem steht Ihnen im Fenster "Audio-Out-Ports" noch die Funktion "Audio-Click" zur Verfügung, welche z.B. häufig von Drummern benötigt wird. Wählen Sie hier (bei Bedarf) zunächst das gewünschte Audio-Out-Device aus (auf welchem der Audio-Click zukünftig ausgegeben werden soll) und nehmen Sie dann noch die Lautstärke-Einstellung bzgl. der Click-Spur vor (s. Bild -> Ziffer 5). Die MP3-Datei der Audio-Click-Spur müssen Sie natürlich einmalig pro Song erstellen. Die jeweilige Audio-Click-MP3-Datei können Sie pro Song im Audio-Routing-Fenster unter OPTIONEN -> AUDIO-CLICK hinzufügen.



Klicken Sie nun noch im Fenster SETUP -> AUDIO-VORGABEN auf den Reiter "Mute/Solo Groups, ..." (s. Bild -> Ziffer 1). Denn in diesem Fenster können Sie zusätzliche Konfigurationen vornehmen, welche dann ebenfalls zukünftig beim Hinzufügen neuer Audio-Files automatisch berücksichtigt werden:

- Auf der linken Seite des "Mute/Solo Group"-Fensters werden Sie eine Auflistung mit den Bezeichnungen "Audio 1 (Master)" bis "Audio 16" vorfinden (s. Bild -> Ziffer 2). Die Konfigurationsmöglichkeiten rechts davon, beziehen sich immer auf die jeweiligen Audio-Spuren.
- Ganz rechts im Fenster befinden sich Felder, in welchen Sie die "Bezeichnung" der einzelnen Audio-Spuren abändern können (s. Bild -> Ziffer 3). Im Auslieferungszustand ist in diesen Feldern "Audio 1" bis "Audio 16" eingetragen. Sollten Sie jedoch (wie empfohlen) die einzelnen Dateien Ihrer MEHRSPUR Audio-Files immer den gleichen Audio-Kanälen zuweisen, so könnten Sie in diesen Feldern die "Instrumenten"-Bezeichnung der einzelnen Audio-Spuren eintragen. Im nachfolgenden Beispiel wird pro MEHRSPUR Audio-File mit maximal 8 Audio-Spuren gearbeitet, welche auch pro Song immer den gleichen Audio-Kanälen zugewiesen werden. Somit wurden in den Feldern "Audio 1" bis "Audio 8" die entsprechenden "Instrumenten"-Bezeichnungen eingetragen. Diese werden zukünftig sowohl im Audio-Routing-Fenster (ebenfalls im Feld "Bezeichnung") als auch im Audio-Mixer bei den einzelnen Kanälen angezeigt.
- Die "Mute/Solo Group"-Konfiguration (s. Bild -> Ziffer 4) können Sie ebenfalls vornehmen, wenn Sie (wie empfohlen) die einzelnen Dateien Ihrer MEHRSPUR Audio-Files immer den gleichen Audio-Kanälen zuweisen und zudem noch mit ähnlichen Instrumenten-Gruppen arbeiten. Ein Beispiel: Im nachfolgenden Bild sehen Sie, dass es sich bei der Audio-Spur 3 um die "Drum"-Spur und bei der Audio-Spur 4 um die "Percussion"-Spur handelt. Beide Spuren sind "Schlagzeug-Instrumentierungen" und somit wurden diese beiden Spuren der "Mute/Solo-Group 3" zugewiesen. Auch die Audio-Spur 6 und Audio-Spur 7 wurden einer "Mute/Solo-Group" zugewiesen (-> Gruppe 6), da es sich bei beiden Audio-Spuren um "Begl.Gitarren"-Spuren handelt. Beim Hinzufügen neuer MEHRSPUR Audio-Files werden diese Konfigurationen nun automatisch berücksichtigt und zudem könnte man zukünftig (bei

- Bedarf) beim Abspielen eines Songs alle Spuren denen die gleiche Gruppe zugewiesen wurde mit einem Klick muten bzw. solo schalten.
- Die Felder "Transpose Audio 1 bis 16 erlauben" (s. Bild -> Ziffer 5) sind im Auslieferungszustand alle aktiviert. Somit haben Sie die Möglichkeit Ihre MEHRSPUR Audio-Files bei Bedarf sowohl im Playlist-Fenster zu transponieren (hierbei wird die Transponierung 1 malig während dem Abspielen eines Songs berücksichtigt) oder auch im Audio-Routing-Fenster (hierbei wird die Transponierung dauerhaft berücksichtigt, sobald Sie im Audio-Routing-Fenster den gewünschten Transpose-Wert eingestellt und auf den Button ÜBERNEHMEN geklickt haben). Sollten Sie bei Ihren MEHRSPUR Audio-Files mit separaten Drum-Spuren arbeiten und diese auch immer den gleichen Audio-Kanälen zuweisen, könnten Sie alle Spuren welche die "Schlagzeug-Instrumentierung" betreffen von vornherein von der Transponierung ausschließen, indem Sie im Fenster "Mute/Solo Groups, ..." das entsprechende "Transpose erlauben"-Feld per Mausklick deaktivieren. Dies hat den Vorteil, dass der Klang der Schlagzeug-Audio-Spuren bei einer eventuellen Transponierung komplett identisch bleibt (was bei allen weiteren Audio-Spuren natürlich nicht der Fall sein wird, da bei einer Transponierung von Audio-Files die Klangqualität bekanntlich immer etwas in "Mitleidenschaft" gezogen wird).



Haben Sie die gewünschten Konfigurationen vorgenommen, können Sie das Setup-Fenster schließen. Hierbei werden Ihre Einstellungen übernommen. Alle vorgenommenen Einstellungen/Einträge werden zukünftig nun automatisch berücksichtig, sobald der Playlist neue Titel hinzugefügt werden.

Somit kommen wir nun zum Hinzufügen eines MEHRSPUR Audio-Files:

Wenn Sie exakt - wie oben beschrieben - vorgegangen sind (-> also: Zuerst im Installationspfad der MPS den Unterordner "MP3s" erstellt haben, anschließend pro MEHRSPUR Audio-File einen separaten Ordner angelegt haben und auch die Benennung der einzelnen MP3-Dateien eines MEHRSPUR Audio-Files korrekt vorgenommen haben), können Sie nun ein MEHRSPUR Audio-File in sekundenschnelle Ihrer Playlist hinzufügen.

Klicken Sie hierfür im Playlist-Fenster auf den Menüpunkt TITEL -> TITEL NEU ANLEGEN (KPL.

ORDNER). Daraufhin wird ein zusätzliches Fenster eingeblendet. Suchen Sie in diesem Fenster nun zuerst den Ordner "MP3s" (s. Bild -> Ziffer 1) und anschließend den Song-Ordner, in welchem sich die einzelnen MP3-Dateien des MEHRSPUR Audio-Files befinden, welchen Sie der Playlist neu hinzufügen möchten. Klicken Sie den gewünschten Song-Ordner an, damit dieser farbig hinterlegt ist (s. Bild -> Ziffer 2) und führen Sie anschließend einen Klick auf den Button OK aus (s. Bild -> Ziffer 3).



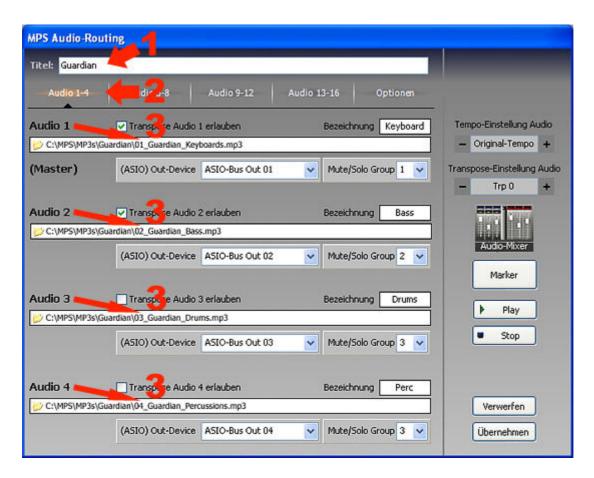
Daraufhin wird eben beschriebenes Fenster geschlossen und automatisch das Audio-Routing-Fenster eingeblendet.

#### Hinweis:

Das automatische Einblenden des Audio-Routing-Fensters erfolgt nur dann, wenn unter SETUP -> GRUNDEINSTELLUNGEN die Funktion "Bei 'Neu anlegen' Routing-Fenster öffnen" aktiviert ist. Im Auslieferungszustand ist besagte Funktion aktiviert, da im Audio-Routing-Fenster noch einige nützliche Konfigurationen vorgenommen werden können (falls gewünscht).

Wenn Sie nun nach dem Hinzufügen des neuen MEHRSPUR Audio-Files das automatisch eingeblendete Audio-Routing-Fenster genauer betrachten, werden Sie feststellen, dass im Feld "Titel" bereits ein Titel-Name eingetragen ist (s. Bild -> Ziffer 1). Hierbei greift die *MPS* automatisch auf den Ordner-Namen zurück, welcher beim Hinzufügen eines MEHRSPUR Audio-Files gewählt wurde. Zudem wird im Audio-Routing-Fenster beim Hinzufügen eines neuen MEHRSPUR Audio-Files immer zuerst das Fenster "Audio 1-4" angezeigt (der Reiter "Audio 1-4" ist orange hinterlegt / s. Bild -> Ziffer 2).

Und Wenn Sie die Einträge unterhalb der Felder "Audio 1", "Audio 2", "Audio 3" und "Audio 4" genauer betrachten, werden Sie feststellen, dass die *MPS* die einzelnen MP3-Dateien (01\_Guardian..., 02\_Guardian..., 03\_Guardian..., ... bereits automatisch dem jeweiligen Audio-Kanal zugewiesen hat (s. Bild -> Ziffer 3). Die MP3-Datei "01\_Guardian..." wurde also dem Audio-Kanal 1 zugewiesen, die MP3-Datei "02\_Guardian..." wurde dem Audio-Kanal 2 zugewiesen, ..... usw. Die Ziffer vor dem jeweiligen MP3-Dateinamen steht also in unmittelbarem Zusammenhang, welchem Audio-Kanal die einzelnen MP3-Dateien zugewiesen werden. Doch wie oben bereits erwähnt, kann die *MPS* eben beschriebene korrekte Zuweisung natürlich nur vornehmen, wenn nach der Ziffer bei den einzelnen MP3-Dateien ein UNTERSTRICH folgt (s. Beschreibung oben).



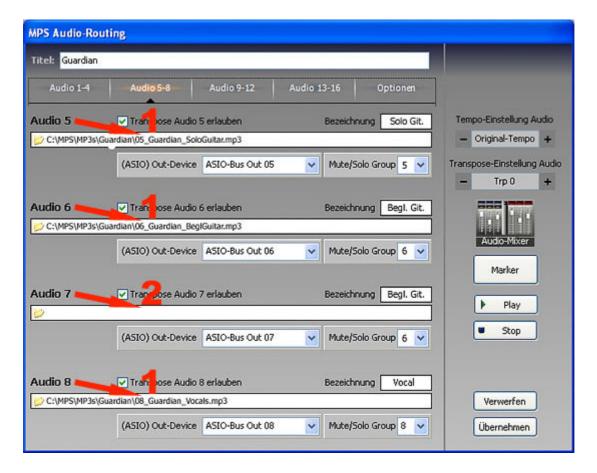
Möchten Sie die Einträge/Einstellungen der weiteren MP3-Dateien des neu hinzugefügten MEHRSPUR Audio-Files ebenfalls noch überprüfen/ändern, so klicken Sie hierfür im Audio-Routing-Fenster einfach auf den Reiter "Audio 5-8" (s. Pfeil).



Auch in diesem Fenster werden Sie feststellen, dass die *MPS* alle weiteren MP3-Dateien (05\_Guardian..., 06\_Guardian, ...) des MEHRSPUR Audio-Files bereits automatisch dem jeweiligen Audio-Kanal zugewiesen hat (s. Bild -> Ziffer 1). Lediglich bei Audio-Kanal 7 ist kein Eintrag vorhanden (s. Bild -> Ziffer 2). Denn wie in unserem Beispiel oben beschrieben, enthält der Song "Guardian" zwar 7 MP3-Dateien, jedoch möchten wir die "Vocal"-Spur in unseren MEHRSPUR Audio-Files immer dem Audio-Kanal 8 zuweisen und somit wurde die 7te MP3-Datei von uns auch "08\_Guardian\_Vocals.mp3" benannt. Die Ziffer 08 im eben genannten Datei-Namen wurde also von der *MPS* berücksichtigt und somit wurde diese Spur auch automatisch dem Audio-Kanal 8 zugewiesen.

Wären bei einem neu hinzugefügten MEHRSPUR Audio-File noch weitere MP3-Dateien enthalten und möchten Sie die Einstellungen/Einträge dieser MP3-Dateien im Audio-Routing-Fenster noch überprüfen, klicken Sie hierfür einfach auf den Reiter "Audio 9-12" und "Audio 13-16" (je nachdem wieviele Audio-Spuren in dem neu hinzugefügten Song enthalten sind).

Per Klick auf den Reiter "OPTIONEN" könnten Sie nun noch in das Optionen-Fenster wechseln, um dort einige Konfigurationen vorzunehmen. Welche Konfigurations-Möglichkeiten in diesem Fenster zur Verfügung stehen, wurde bereits im Kapitel 8.1 -> "Die OPTIONEN im Audio-Routing-Fenster" beschrieben.



### Hinweis:

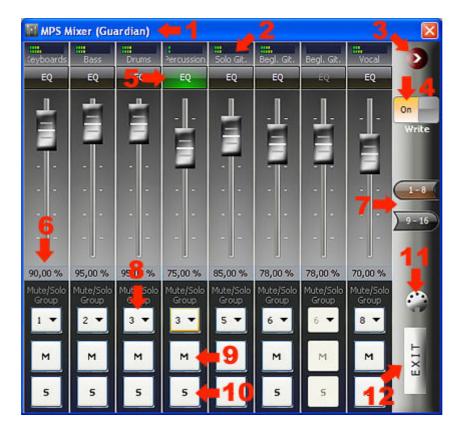
Wenn Sie wie in diesem Kapitel empfohlen vorgegangen sind und unter SETUP -> AUDIO-VORGABEN die Konfigurationen bzgl. der Felder "Transpose erlauben", "Bezeichnung", "Out-Device" und "Mute/Solo Group" vorgenommen haben, werden diese nun im Audio-Routing-Fenster beim Hinzufügen eines neuen MEHRSPUR Audio-Files immer automatisch berücksichtigt. Sollten Sie jedoch unter SETUP -> AUDIO-VORGABEN keine Konfigurationen vorgenommen haben, können Sie wie in Kapitel 8 -> "Das Routing-Fenster von AUDIO-Files" beschrieben vorgehen, um bei den Feldern "Transpose erlauben", "Bezeichnung", "Out-Device" und "Mute/Solo Group" noch die gewünschten Einstellungen und Einträge vorzunehmen. Dies muss dann pro neu hinzugefügten Song manuell durchgeführt werden.

### 10) Der Audio-Mixer

In der *MPS* sind 2 Audio-Mixer enthalten. Zum einen der SONGBEZOGENE Audio-Mixer und zum anderen der MASTER Audio-Mixer. Wird das Mixer-Fenster aufgerufen, so steht Ihnen in diesem Fenster ein MIXERAUSWAHL-Button zur Verfügung. Per Klicks auf diesen Button können Sie zwischen der Anzeige des songbezogenen Audio-Mixers und des Master-Audio-Mixers wechseln.

## 10.1 Der songbezogene Audio-Mixer

Beim Aufrufen des Mixer-Fensters wird immer zuerst das Fenster des songbezogenen Audio-Mixers angezeigt. Die Felder und Funktionen die in diesem Fenster zur Verfügung stehen (s. nachfolgende Beschreibungen), beziehen sich immer auf den Song, welcher vorab angewählt wurde bzw. welcher momentan abgespielt wird.



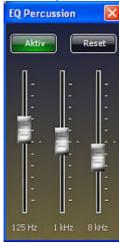
- Fenster-Titelleiste (s. Bild -> Ziffer 1): Hier wird der Titel-Name des Songs angezeigt, von welchem momentan das songbezogene Mixer-Fenster geöffnet ist. Bezüglich des angezeigten Titel-Namens greift die MPS automatisch auf den Eintrag zurück, welcher im Audio-Routing-Fenster im Feld TITEL eingetragen ist.
- Lautstärke LEDs und Kanal-Bezeichnung (s. Bild -> Ziffer 2): Mit Hilfe der Lautstärke-LEDs können Sie während dem Abspielen eines Songs feststellen, auf welchen der Audio-Kanäle ein Audio-Signal ausgegeben wird.
  - Unterhalb der Lautstärke-LEDs werden die Namen der einzelnen Audio-Spuren angezeigt. Im Auslieferungszustand werden Sie in diesen Feldern "Audio 1", "Audio 2", "Audio 3", "Audio 4", usw... vorfinden. Die *MPS* greift hierbei automatisch auf die Einträge zurück, welche im Setup-Fenster unter AUDIO-VORGABEN -> MUTE/SOLO GROUPS oder im Audio-Routing-Fenster im Feld BEZEICHNUNG eingetragen sind (s. Kapitel 8 -> "Das Routing-Fenster von AUDIO-Files" und Kapitel 9 -> "Hinzufügen eines MEHRSPUR Audio-Files"). Sobald Sie in eben genannten Fenstern die Namen der einzelnen Spuren im Feld BEZEICHNUNG abändern, wird die *MPS* diese Namen zukünftig bei allen Songs welche Sie der Playlist neu hinzufügen berücksichtigen und diese dann auch im Audio-Mixer bei den einzelnen Kanälen anzeigen.
- Mixerauswahl-Button (s. Bild -> Ziffer 3): Per Klicks auf diesen Button, k\u00f6nnen Sie im Mixer-Fenster zwischen der Anzeige des songbezogenen Audio-Mixers und des Master-Audio-Mixers wechseln.
- Write On/Off (s. Bild -> Ziffer 4): Dieser Button kommt zum Einsatz, wenn Sie bei der ein oder anderen Audio-Spur eines Songs noch Einstellungen bzgl. Lautstärke und/oder EQ vornehmen möchten, welche dauerhaft übernommen werden sollen. Hierbei müssen Sie folgendes beachten: Wird das Mixer-Fenster aus dem Audio-Routing-Fenster heraus geöffnet (per Klick auf den MIXER-Button im Audio-Routing-Fenster), dann ist in diesem Fall der WRITE-Button bereits auf ON gestellt. Wird das Mixer-Fenster aus dem Playlist- oder Set-Fenster heraus geöffnet (z.B. per Klick auf den Menüpunkt MIXER), so ist in diesem Fall der WRITE-Button auf OFF gestellt.

Sollten Sie Lautstärke- und/oder EQ-Einstellungen vornehmen, während der WRITE-Button auf OFF gestellt ist, so werden die vorgenommenen Einstellungen nur einmalig berücksichtigt (sobald das Mixer-Fenster geschlossen und ein anderer Song angewählt wird, setzt die *MPS* die vorgenommenen Lautstärke- und/oder EQ-Einstellungen des vorherigen Songs auf die ursprünglichen Einstellungen zurück).

Möchten Sie jedoch, dass Ihre Mixer-Einstellungen dauerhaft übernommen werden, müssen Sie hierbei wie folgt vorgehen: Wählen Sie zuerst den gewünschten Song an und öffnen Sie

von diesem das Mixer-Fenster. Überprüfen Sie nun - BEVOR Sie die gewünschten Einstellungen bzgl. Lautstärke und/oder EQ vornehmen - ob der WRITE-Button aktiviert ist (= ON / orange). Sollte er deaktiviert sein (= OFF / grau), führen Sie einen Klick auf OFF aus - somit wird der WRITE-Button aktiviert. Starten Sie nun das Abspielen des Songs und nehmen Sie die gewünschten Lautstärke- und EQ-Einstellungen vor. Sobald Sie dies durchgeführt haben, deaktivieren Sie den WRITE-Button wieder, indem Sie einen Klick auf ON ausführen. Nun können Sie das Mixer-Fenster schließen und eben genannte Schritte auch bei weiteren Songs vornehmen. Bevor Sie die *MPS* dann beenden, speichern Sie bitte Ihre Playlist-Datei noch ab - somit werden die vorgenommenen Einstellungen dauerhaft übernommen.

(bei Audio-Kanälen, denen kein Audio-File zugewiesen ist, wird der EQ-Button invers dargestellt). Um EQ-Einstellungen vorzunehmen die dauerhaft gespeichert werden sollen, aktivieren Sie im Mixer-Fenster zuerst den WRITE-Button (-> ON / orange) und führen Sie anschließend bei dem gewünschten Audio-Kanal einen Klick auf den EQ-Button aus. Daraufhin wird das zusätzliche EQ-Fenster eingeblendet. In diesem aktivieren Sie jetzt die EQ-Funktion, indem Sie einen Klick auf den Button AKTIV ausführen (der Button leuchtet daraufhin grün). Nehmen Sie nun die gewünschten EQ-Einstellungen vor (125 Hz = LOW / 1 kHz = MID / 8 kHz = HIGH). Haben Sie dies durchgeführt, können Sie das EQ-Fenster schließen und (bei Bedarf) eben genannte Schritte gleich noch bei weiteren Audio-Kanälen dieses Songs vornehmen. Im Mixer-Fenster werden Sie nun feststellen, dass die EQ-Buttonsbei dessen Audio-Kanälen Sie EQ-Einstellungen vorgenommen haben - grün leuchten. Sobald Sie das Einstellen der EQs abgeschlossen haben, deaktivieren Sie den WRITE-Button im Mixer-Fenster (-> OFF / grau) und speichern Sie Ihre Playlist-Datei ab (bevor Sie die MPS beenden). Somit werden die vorgenommenen EQ-Einstellungen dauerhaft übernommen.



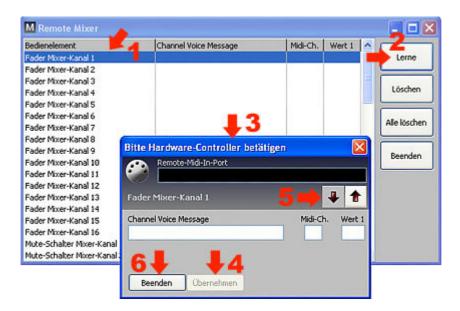
- Lautstärke-Fader (s. Bild -> Ziffer 6): Um die Lautstärke der einzelnen Audio-Spuren zu ändern, bewegen Sie den entsprechenden Fader mit gedrücktgehaltener linker Maustaste auf die gewünschte Lautstärke-Position. Der Wert der eingestellten Lautstärke wird unterhalb der Fader in % angezeigt (min. = 0,00% / max. = 100,00 %). Sollten Sie Lautstärke-Einstellungen dauerhaft speichern wollen, beachten Sie bitte oben beschriebenen Punkt "WRITE ON/OFF", denn die WRITE-Funktion wird für das dauerhafte Speichern der Lautstärke benötigt.
- Auswahl-Button 1 8 und 9 16 (s. Bild -> Ziffer 7): Per Klick auf den Auswahl-Button 1 8 wird das songbezogene Mixer-Fenster mit den Audio-Kanäle 1 8 angezeigt. Per Klick auf den Auswahl-Button 9 16 wird das songbezogene Mixer-Fenster mit den Audio-Kanälen 9 16 angezeigt. Welches der beiden Mixer-Fenster Sie aufgerufen haben, erkennen Sie anhand des braun dargestellten Auswahl-Buttons.
- Mute/Solo Group (s. Bild -> Ziffer 8): Diese Buttons stehen Ihnen zur Verfügung, wenn Sie mehreren Spuren des Songs die gleiche Gruppe zuweisen wollen, damit Sie diese Spuren (bei Bedarf) durch einen Klick gleichzeitig muten bzw. solo schalten können (bei Audio-Kanälen, denen kein Audio-File zugewiesen ist, wird der Button invers dargestellt). Um eine Gruppen-Zuweisung vorzunehmen, klicken Sie einfach bei den jeweiligen MUTE/SOLO-GROUP-Buttons auf den kleinen Pfeil und wählen Sie dann die gewünschte Gruppe aus. Hinweis: Sollten Sie die Mute/Solo-Group-Konfigurationen bereits im Setup-Fenster unter AUDIO-VORGABEN -> MUTE/SOLO GROUPS oder im Audio-Routing-Fenster vorgenommen haben (s. Kapitel 8 -> "Das Routing-Fenster von AUDIO-Files" und Kapitel 9 -> "Hinzufügen eines MEHRSPUR Audio-Files"), so werden diese Konfigurationen natürlich bei

allen neu hinzugefügten Songs immer automatisch berücksichtigt und in diesem Fall sind die entsprechenden Mute/Solo-Group-Zuweisungen auch bereits im songbezogenen Audio-Mixer eingestellt.

- M-Buttons (s. Bild -> Ziffer 9): Hierbei handelt es sich um die MUTE-Buttons. Per Klick auf
  diese Buttons können Sie eine einzelne Spur, mehrere Einzelspuren oder auch GruppenSpuren muten. Bei Gruppen-Spuren genügt es, wenn Sie auf einen der MUTE-Buttons einen
  Klick ausführen daraufhin werden alle Spuren der gleichen Gruppe gemutet. Bei AudioKanälen, denen kein Audio-File zugewiesen ist, wird der M-Button invers dargestellt.
- S-Buttons (s. Bild -> Ziffer 10): Hierbei handelt es sich um die SOLO-Buttons. Per Klick auf diese Buttons können Sie eine einzelne Spur, mehrere Einzelspuren oder auch Gruppen-Spuren solo schalten. Bei Gruppen-Spuren genügt es, wenn Sie auf einen der SOLO-Buttons einen Klick ausführen daraufhin werden alle Spuren der gleichen Gruppe solo geschalten. Bei Audio-Kanälen, denen kein Audio-File zugewiesen ist, wird der S-Button invers dargestellt.
- Remote-Mixer (s. Bild -> Ziffer 11): Per Klick auf diesen Button, wird das Remote-Mixer-Fenster eingeblendet. In diesem werden Sie in der linken Spalte eine Auflistung aller Bedienelemente vorfinden, welche auch im songbezogenen Audio-Mixer zur Verfügung stehen (s. Bild -> Ziffer 1). Den Remote-Mixer könnten Sie somit nutzen, wenn Sie den songbezogenen Audio-Mixer über externe MIDI-Controller bedienen wollen. Das heißt, Sie könnten über jegliche externe midifähigen Geräte die Audio-Spuren muten, solo schalten, usw

<u>Beispiel:</u> Sollten Sie über ein Motor-Fader-Mischpult mit MIDI IN / MIDI OUT-Anschlüssen und über ein MIDI-Interface verfügen (welches Sie bereits an Ihrem PC konfiguriert und angeschlossen haben), gehen Sie zunächst wie folgt vor: Verbinden Sie den MIDI IN / MIDI OUT-Anschluss Ihres Motor-Fader-Mischpults per Midi-Kabel mit dem MIDI-Interface. Starten Sie dann die *MPS* und rufen Sie das SETUP-Fenster auf. In diesem wählen Sie jetzt unter REMOTE IN / OUT in den Feldern IN DEVICE und OUT DEVICE den jeweiligen MIDI IN- und MIDI OUT-Port aus, an welchem Sie das externe Motor-Fader-Mischpult angeschlossen haben. Um nun die gewünschten Remote-Mixer-Konfigurationen vorzunehmen, können Sie direkt im Setup-Fenster auf den REMOTE MIXER-Button klicken und somit das Remote-Mixer-Fenster aufrufen (Sie müssen hierfür also nicht erst in das songbezogene Audio-Mixer-Fenster wechseln).

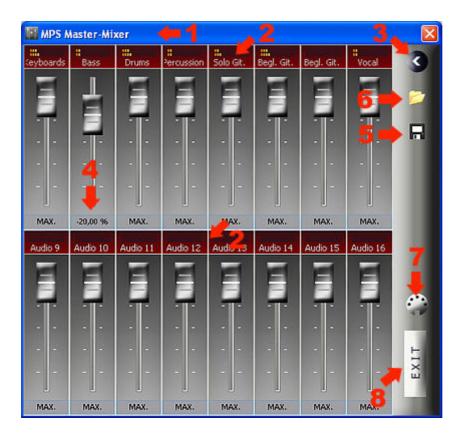
Wählen Sie nun im Remote-Mixer-Fenster zuerst das gewünschte Bedienelement an, bei welchem Sie eine Remote-Zuweisung vornehmen möchten (das angewählte Bedienelement ist farbig hinterlegt / s. Bild -> Ziffer 1) und klicken Sie anschließend auf den Button LERNE (s. Bild -> Ziffer 2). Daraufhin wird ein zusätzliches Fenster geöffnet (s. Bild -> Ziffer 3). Sollten Sie zuvor beispielsweise das Bedienelement "Fader Mixer-Kanal 1" angewählt haben, müssen Sie jetzt am externen Motor-Fader-Mischpult lediglich den "Fader 1" bewegen - somit werden die entsprechenden MIDI-Daten gesendet und automatisch in die Felder "Channel Voice Message", "Midi-Ch." und "Wert 1" eingetragen. Führen Sie nun einen Klick auf den Button ÜBERNEHMEN aus (s. Bild -> Ziffer 4). Möchten Sie gleich noch weitere Remote-Zuweisungen vornehmen, klicken Sie einfach auf den PFEIL DOWN- bzw. PFEIL UP-Button (s. Bild -> Ziffer 5) um die entsprechenden Bedienelemente im Remote-Mixer-Fenster anzuwählen und gehen Sie bei allen weiteren Zuweisungen wie eben beschrieben vor (Sie können hierbei natürlich auch den Tastern des externen Motor-Fader-Mischpults eine Funktion zuweisen -> z.B. Spuren muten, solo schalten, ...). Haben Sie die gewünschten Remote-Zuweisungen vorgenommen, klicken Sie auf den Button BEENDEN (s. Bild -> Ziffer 6). Auch das Remote-Mixer-Fenster können Sie nun per Klick auf den Button BEENDEN schließen. Somit werden die von Ihnen vorgenommenen Konfigurationen gespeichert. Das heißt: Zukünftig haben Sie die Möglichkeit die Lautstärke-Regelung, das Muten, das Solo-Schalten, ... über das externe Motor-Fader-Mischpult vorzunehmen, ohne dass Sie das songbezogene Mixer-Fenster aufrufen müssen. Sollten Sie das songbezogene Mixer-Fenster jedoch mal zufälligerweise geöffnet haben, werden Sie feststellen, dass in diesem Fenster die gleiche Funktion ausgeführt wird, welche Sie am externen Mischpult vornehmen. Andersherum wäre es natürlich genauso - würden Sie im songbezogenen Mixer-Fenster z.B. einen Fader bewegen, so wird am externen Mischpult die gleiche Funktion ausgeführt (denn aufgrund der MIDI IN / MIDI OUT-Verbindung werden die Signale sowohl gesendet als auch zurückgeführt).



• **EXIT-Button (s. Mixer-Bild oben -> Ziffer 12):** Per Klick auf diesen Button, kann das Mixer-Fenster geschlossen werden (der Button ist speziell für Touchscreen-User etwas größer). Natürlich könnten Sie das Fenster auch schließen, indem Sie in der rechten oberen Ecke einen Klick auf das rot hinterlegte X ausführen.

# 10.2 Der Master-Audio-Mixer

Wie in Kapitel 10.1 bereits beschrieben, können Sie im songbezogenen Audio-Mixer einen Klick auf den MIXERAUSWAHL-Button ausführen, um in die Anzeige des Master-Audio-Mixers zu wechseln. In diesem Fenster sind die 16 Audio-Kanäle in 2 Hälften unterteilt (oben = Audio-Kanal 1 - 8 / unten = Audio-Kanal 9 - 16). Die Einstellungen, die im Master-Audio-Mixer vorgenommen werden, beziehen sich in diesem Fall nicht auf den Audio-Song welcher vorab angewählt wurde bzw. welcher momentan abgespielt wird, sondern auf ALLE Audio-Songs die in der geladenen Playlist enthalten sind. Dies hat folgenden Vorteil: Sollten Sie mit MEHRSPUR Audio-Files arbeiten und bei einer Veranstaltung eventuell mal das Problem haben, dass bei allen Songs z.B. die "Bass"-Spur zu laut ist, können Sie den Master-Audio-Mixer aufrufen und die Lautstärke der "Bass"-Spur nachträglich absenken. Die eingestellte Lautstärke wird dann bei ALLEN Audio-Songs (die in der Playlist enthalten sind) berücksichtigt. Voraussetzung hierfür ist natürlich, dass Sie wie in Kapitel 9 -> "Hinzufügen eines MEHRSPUR Audio-Files" empfohlen vorgegangen sind und bereits beim Hinzufügen der MEHRSPUR Audio-Files darauf geachtet haben, dass Sie die einzelnen MP3-Dateien immer den gleichen Audio-Kanälen zuordnen (z.B. Keyboards = Kanal 1 / Bass = Kanal 2 / Drums = Kanal 3 / ...).



- Fenster-Titelleiste (s. Bild -> Ziffer 1): Im Master-Audio-Mixer wird in der Fenster-Titelleiste nicht mehr der Titel-Name eines Songs angezeigt (wie im songbezogenen Audio-Mixer), sondern "MPS Master-Mixer" (weil sich die Einstellungen in diesem Fenster auf alle Audio-Songs beziehen).
- Lautstärke LEDs und Kanal-Bezeichnung (s. Bild -> Ziffer 2): Diese Felder sind komplett identisch wie im songbezogenen Audio-Mixer (s. Kapitel 10.1).
- Mixerauswahl-Button (s. Bild -> Ziffer 3): Per Klicks auf diesen Button, können Sie im Mixer-Fenster zwischen der Anzeige des Master-Audio-Mixers und des songbezogenen Audio-Mixers wechseln.
- Lautstärke-Fader (s. Bild -> Ziffer 4): Mit gedrücktgehaltener linker Maustaste können Sie die Fader auf die gewünschte Lautstärke-Position platzieren. Im Master-Mixer-Fenster wird die maximale Lautstärke nicht mit 100% sondern mit MAX. angezeigt, die minimale Lautstärke nicht mit 0% sondern mit OFF und die dazwischen liegenden Lautstärke-Einstellungen mit -XX,XX %.
- Master-Einstellungen speichern (s. Bild -> Ziffer 5): Die Lautstärke-Einstellungen des Master-Audio-Mixers werden nur während des Zeitraums berücksichtigt, solange das Programm geöffnet ist. Wird die MPS geschlossen, so sind die Fader des Master-Audio-Mixers beim nächsten Programm-Start alle wieder auf MAX. eingestellt. Per Klick auf den DISKETTE-Button haben Sie jedoch die Möglichkeit, vorgenommene Lautstärke-Einstellungen des Master-Audio-Mixers zu speichern, bevor Sie das Programm beenden (die gespeicherten Dateien erhalten die Dateiendung \*.mpmm). Dies ist vor allem dann sehr nützlichen, falls Sie häufiger am gleichen Veranstaltungsort auftreten (z.B. Dauerengagement in einem Tanzlokal) und die bereits vorgenommenen Lautstärke-Einstellungen des Master-Audio-Mixers für den entsprechenden Veranstaltungsraum mit wenigen Maus-Klicks wieder aufrufen möchten.
- Master-Einstellungen laden (s. Bild -> Ziffer 6): Per Klick auf diesen Button können Sie bereits gespeicherte Master-Mixer-Einstellungen wieder aufrufen.
- Remote-Mixer (s. Bild -> Ziffer 7): Dieser Button und die Remote-Mixer-Funktionen wurden bereits im Kapitel 10.1 genauestens beschrieben.
- **EXIT-Button** (s. Bild -> Ziffer 8): Per Klick auf diesen Button, kann das Mixer-Fenster geschlossen werden (der Button ist speziell für Touchscreen-User etwas größer). Natürlich könnten Sie das Fenster auch schließen, indem Sie in der rechten oberen Ecke einen Klick auf das rot hinterlegte X ausführen.

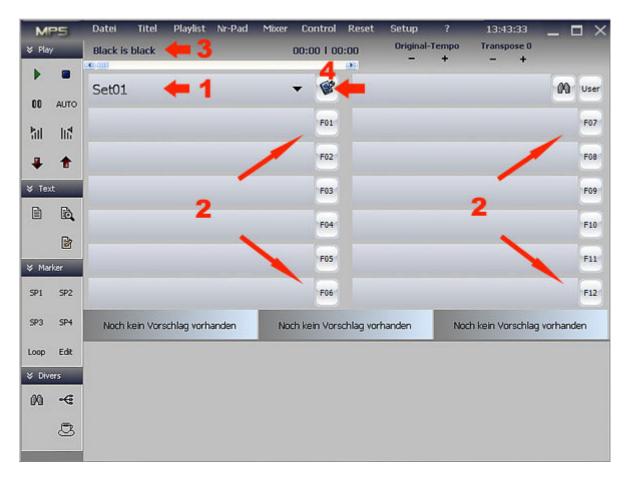
# 11) Das Set-Fenster und die Set-Verwaltung

In der *MPS* haben Sie nicht nur die Möglichkeit Ihre Songs im Playlist-Fenster abzuspielen, sondern auch im sogenannten Set-Fenster. In diesem Fall bereiten Sie zu Hause einfach beliebig viele Sets in Ruhe vor und rufen diese Sets dann zukünftig bei Ihren Auftritten auf. Jedem Set können bis zu 12 Songs zugewiesen werden (welche natürlich bei Bedarf jederzeit wieder mit anderen Songs austauschbar wären).

Möchten Sie mit Sets arbeiten, müssen Sie hierbei wie nachfolgend beschrieben vorgehen: Klicken Sie im Playlist-Fenster auf den Menüpunkt SET, um in die Ansicht des Set-Fensters zu gelangen (der Menüpunkt ändert sich daraufhin zu PLAYLIST - per Klick auf diesen Menüpunkt könnten Sie somit jederzeit wieder zurück ins Playlist-Fenster wechseln).

Wird das Set-Fenster zum ersten Mal aufgerufen, werden Sie im SET-AUSWAHL-Button den Set-Namen "Set01" vorfinden (s. Bild -> Ziffer 1). Im Auslieferungszustand der *MPS* sind diesem Set noch keine Songs zugewiesen, deshalb werden auch bei den 12 SONG-Buttons "F01 - F12" noch keine Titel-Namen angezeigt (s. Bild -> Ziffer 2). Den einzigen Titel-Namen, den Sie im Set-Fenster vorfinden werden, befindet sich oberhalb der Positionsleiste. Im nachfolgenden Beispielbild wird hier also der Titel-Name "Black is black" angezeigt (s. Bild -> Ziffer 3). Dies hat folgenden Grund: Wie bereits in Kapitel 1 -> "Das Playlist-Fenster" beschrieben, wird bei jedem Programm-Start der *MPS* im Playlist-Fenster immer automatisch ein Titel der geladenen Playlist angewählt (= Titel ist dunkelgrau hinterlegt). Wird nun ins Set-Fenster gewechselt, so ist natürlich im Playlist-Fenster nach wie vor der entsprechende Titel noch angewählt. Das heißt: Würden Sie nach dem Wechsel ins Set-Fenster den PLAY-Button betätigen (bzw. die LEER- oder ENTER-Taste Ihrer PC-Tastatur), so wird in diesem Fall der Song abgespielt, welcher momentan im Playlist-Fenster angewählt ist (egal ob im Set-Fenster ein leeres Set angezeigt wird, oder ein Set, in welchem bei den SONG-Buttons F01 - F12 Titel-Namen eingetragen sind). Der Song, welcher im Playlist-Fenster angewählt ist, wird also trotz des Wechsels ins Set-Fenster so lange der "aktive" Titel sein, bis im Set-Fenster ein Song abgespielt wird.

Damit Sie im Set-Fenster Songs abspielen lassen können, müssen Sie hierfür natürlich vorab Sets erstellen. Die Vorgehensweise ist recht einfach. Klicken Sie im Set-Fenster zuerst auf den Button SET-VERWALTUNG (s. Bild -> Ziffer 4).



Daraufhin wird das zusätzliche Set-Verwaltungsfenster eingeblendet (s. nachfolgendes Beispielbild). Bevor wir zum Erstellen eines Sets kommen, wird dieses Fenster nachfolgend beschrieben:

- **Titel-Tabelle (s. Bild -> Ziffer 1):** In dieser werden Sie alle Songs vorfinden, welche auch im Playlist-Fenster enthalten sind.
- IN FELD ... (s. Bild -> Ziffer 2): Hier stehen Ihnen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung "Nr", "Titel", "Info1", "Info2" und "Info3". Die gewählte Einstellung wird u.a. auch in der Titel-Tabelle bzgl. der Sortierung der aufgelisteten Songs berücksichtigt.
- SUCHE (s. Bild -> Ziffer 3): Der invers dargestellte Eintrag in diesem Feld steht mit der Einstellung, welche Sie "IN FELD ..." vorgenommen haben, in unmittelbarem Zusammenhang. Sollten Sie also "IN FELD ..." beispielsweise "Nr" auswählen, so werden Sie im SUCHE-Feld den invers dargestellten Eintrag "Suche nach NR ..." vorfinden. In diesem Fall können Sie somit durch Eingabe der gewünschten "Playlist-Nr." nach einem Song in der Tabelle des Set-Verwaltungsfensters suchen. Haben Sie "IN FELD ..." jedoch beispielsweise "Titel" ausgewählt, so werden Sie im SUCHE-Feld den invers dargestellten Eintrag "Suche nach TITEL ..." vorfinden. Bei der Suche nach einem Titel-Namen genügt es vollkommen, wenn Sie wenige Zeichenfolgen in das SUCHE-Feld eingeben (Sie müssen also nicht unbedingt den kompletten Titel-Namen eintragen).
- Tastatur (s. Bild -> Ziffer 4): Die "virtuelle" PC-Tastatur können Sie beispielsweise nutzen, wenn Sie mit einem PC-System arbeiten, an welchem momentan keine Tastatur zur Verfügung steht (z.B. bei einem Nettop) jedoch ein Touchscreen angeschlossen ist. Mit Hilfe des Touchscreens und der "virtuellen" PC-Tastatur können Sie somit ebenfalls nach Songs suchen, Set-Namen anlegen, usw. ...
- Buttons (s. Bild -> Ziffer 5): Diesen Buttons sind unterschiedliche Funktionen zugewiesen. Somit können Sie per Klick auf den gewünschten Button beispielsweise neue Set-Namen anlegen, Sets kopieren, Sets löschen, Set-Namen umbenennen, usw. ...
- Sets (s. Bild -> Ziffer 6): Möchten Sie neue Sets erstellen, müssen Sie hierfür vorab für die einzelnen Sets einen Namen anlegen. Die Set-Namen werden dann in diesem Feld aufgelistet. Im Auslieferungszustand der MPS werden Sie nur den Set-Namen "Set01" vorfinden dieser ist auch bereits angewählt (-> farbig hinterlegt). Deshalb wird der Set-Name "Set01" auch im SET-AUSWAHL-Button des Set-Fensters angezeigt (s. vorheriges Bild).

- Pfeil-Buttons (s. Bild -> Ziffer 7): Sollten Sie mit einem PC-System arbeiten, an welchem momentan keine Maus sondern ein Touchscreen angeschlossen ist und haben Sie zudem bereits mehrere Set-Namen angelegt, könnten Sie mit Hilfe dieser PFEIL-Buttons die einzelnen Set-Namen anwählen.
- Set-Belegung (s. Bild -> Ziffer 8): Die F-Tasten-Felder "F01 F12" der Set-Belegung stehen in unmittelbaren Zusammenhang mit den Set-Namen. Das heißt: Wählen Sie einen Set-Namen an, welchem bereits Songs zugewiesen wurden, so werden Sie bei den jeweiligen F-Tasten-Feldern auch Titel-Namen vorfinden, die diesem Set-Namen zugewiesen wurden. Dem im Auslieferungszustand enthaltenen Set-Namen "Set01" wurden noch keine Songs zugewiesen, deshalb sind auch bei den F-Tasten-Feldern keine Titel-Namen eingetragen.
- **Set-Info (s. Bild -> Ziffer 9):** In diesem Feld können Sie bei Bedarf eine Kurzinformation eintragen. Die entsprechende Kurzinformation bezieht sich immer auf den angewählten Set-Namen und wird zukünftig zusätzlich zum Set-Namen im SET-AUSWAHL-Button des Set-Fensters angezeigt.
- Set-Nr (s. Bild -> Ziffer 10): In diesem Feld werden Sie die Set-Nr. vorfinden, welche jedem angelegten Set-Namen automatisch zugewiesen wird. Die eingetragene Set-Nr. können Sie bei Bedarf nachträglich ändern. Es wird jedoch empfohlen die automatisch zugewiesene Set-Nummer beizubehalten. Sollten Sie die automatisch zugewiesene Set-Nummer dennoch ändern, müssen Sie hierbei unbedingt darauf achten, dass Sie den einzelnen Set-Namen niemals identische Set-Nummern vergeben. Dies hat folgenden Grund: Bei Ihren Auftritten haben Sie zukünftig die Möglichkeit Ihre Sets u.a. durch Eingabe der Set-Nummern anzuwählen. Ist Ihnen beim Ändern der Set-Nummern jedoch der Fehler unterlaufen, dass Sie einigen Set-Namen versehentlich die gleiche Set-Nummer vergeben haben, so wird bei der Anwahl durch Eingabe der gewünschten Set-Nummer immer das Set berücksichtigt, welchem Sie als erstes die mehrmals vergebene Set-Nummer zugewiesen haben. Alle weiteren Sets (mit der gleichen Set-Nummer), werden in diesem Fall nicht mehr berücksichtigt!!!



Kommen wir nun zum Erstellen eines Sets:

Da der im Auslieferungszustand enthaltene Set-Name "Set01" bereits angewählt ist (= farbig hinterlegt / s. Bild -> Ziffer 1), können Sie diesem auch gleich Songs zuweisen (= ein Set erstellen). Sollten Sie

den Set-Namen vorab noch ändern wollen, klicken Sie hierfür einfach auf den N-Button (= Set-Namen ändern / s. Bild -> Ziffer 2).



Daraufhin wird ein zusätzliches Fenster eingeblendet, in welchem Sie im Feld "Set-Name ändern" den gewünschten Set-Namen eintragen können (s. Bild -> Ziffer 1). User, die mit einem PC-System arbeiten, an welchem momentan keine Tastatur zur Verfügung steht (z.B. bei einem Nettop) jedoch ein Touchscreen angeschlossen ist, können den Set-Namen mit Hilfe der "virtuelle" PC-Tastatur ändern. Haben Sie den gewünschten Set-Namen eingetragen, klicken Sie auf den Button OK (s. Bild -> Ziffer 2). Somit wird der geänderte Set-Name übernommen und das Fenster geschlossen.



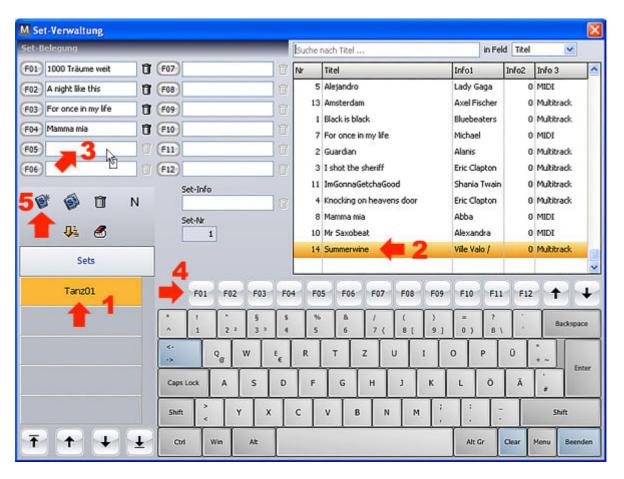
Im Set-Verwaltungsfenster wird der geänderte Set-Name nun angezeigt - zudem ist dieser nach wie vor angewählt (= farbig hinterlegt / s. Bild -> Ziffer 1). Somit können Sie diesem Set-Namen jetzt auch gleich die gewünschten Songs zuweisen. Um dies vorzunehmen, stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, denn auch hierbei wurde wieder berücksichtigt, dass User mit unterschiedlichen PC-Equipment arbeiten (z.B. Maus, Tastatur, Touchscreen). Nachfolgend 3 Beispiele, wie Sie bzgl. der Song-Zuweisung vorgehen können:

- 1te Möglichkeit "Drag & Drop": Haben Sie an Ihrem PC-System eine Maus angeschlossen, klicken Sie einfach zuerst mit der linken Maustaste in der Titel-Tabelle auf den gewünschten Titel-Namen (dieser wird somit farbig hinterlegt / s. Bild -> Ziffer 2). Halten Sie dann die linke Maustaste über diesem Titel-Namen gedrückt und positionieren Sie mit gedrückt gehaltener linker Maustaste den Mauszeiger in das F-Tasten-Feld, welchem Sie den Song zuweisen möchten. Während der "Drag & Drop"-Funktion wird der Mauszeiger wie im nachfolgenden Beispielbild dargestellt (s. Bild -> Ziffer 3). Sobald Sie den Mauszeiger im gewünschten F-Tasten-Feld platziert haben, können Sie die linke Maustaste loslassen somit haben Sie den Song der entsprechenden F-Taste zugewiesen (-> der Titel-Name wird im jeweiligen Feld angezeigt).
- **2te Möglichkeit "PC-Tastatur":** Sollten Sie mit einem Laptop arbeiten oder mit einem PC-System an welchem eine Tastatur angeschlossen ist, könnten Sie die Song-Zuweisung mit Hilfe der PC-Tastatur wie folgt vornehmen. Markieren Sie in der Titel-Tabelle zuerst wieder

den gewünschten Titel-Namen. Hierbei können Sie entweder mit der "Pfeil-Up"- bzw. "Pfeil-Down"-Taste an der PC-Tastatur den entsprechenden Titel-Namen anwählen (-> Titel ist farbig hinterlegt) oder mit Hilfe der Maus (falls eine angeschlossen ist) einen Klick auf den gewünschten Titel-Namen ausführen. Betätigen Sie anschließend an der PC-Tastatur die F-Taste, welcher Sie den Song zuweisen möchten. Daraufhin wird der zuvor markierte Song der entsprechenden F-Taste im Set-Verwaltungsfenster zugewiesen und der Titel-Name im jeweiligen F-Tasten-Feld angezeigt (haben Sie also beispielsweise an der PC-Tastatur die F-Taste "F5" betätigt, so wird der Titel-Name des zuvor markierten Songs im "F05"-Tasten-Feld angezeigt).

• 3te Möglichkeit - "Virtuelle PC-Tastatur" (s. Bild -> Ziffer 4): Arbeiten Sie mit einem PC-System, an welchem momentan weder eine Tastatur noch eine Maus zur Verfügung steht (z.B. bei einem Nettop) jedoch ein Touchscreen angeschlossen ist, so könnten Sie die Song-Zuweisung mit Hilfe der "virtuellen" PC-Tastatur des Set-Verwaltungsfensters vornehmen. Markieren Sie hierfür ebenfalls wieder zuerst den gewünschten Titel-Namen in der Titel-Tabelle. Hierbei scrollen Sie einfach mit Hilfe des Touchscreens in der Titel-Tabelle nach unten oder oben und führen dann am Touchscreen einen Klick auf den gewünschten Titel-Namen aus (-> Titel ist farbig hinterlegt). Zum Scrollen und Anwählen eines Titel-Namens könnten Sie aber auch die PFEIL UP- / PFEIL DOWN-Buttons der "virtuellen" PC-Tastatur nutzen (beide Buttons befinden sich oberhalb der "Backspace"-Taste). Führen Sie anschließend noch am Touchscreen einen Klick auf die gewünschte F-Taste der "virtuellen" PC-Tastatur aus (s. Bild -> Ziffer 4). Daraufhin wird der zuvor angewählte Song dem entsprechenden F-Tasten-Feld der Set-Belegung zugewiesen und der Titel-Name in dem jeweiligen F-Tasten-Feld angezeigt.

Möchten Sie gleich noch weitere Sets erstellen, klicken Sie hierfür einfach zuerst auf den Button SET NEU (s. Bild -> Ziffer 5) und tragen Sie dann in dem zusätzlich eingeblendeten Fenster den gewünschten Set-Namen des neuen Sets ein. Sobald Sie das zusätzliche Fenster per Klick auf den OK-Button schließen, wird der neue Set-Name im Set-Verwaltungsfenster angezeigt. Überprüfen Sie, ob dieser Set-Name angewählt ist (-> farbig hinterlegt) und gehen Sie dann wie eben beschrieben vor, um diesem Set-Namen ebenfalls die gewünschten Songs zuzuweisen.



Sobald Sie mehrere Sets erstellt haben, werden die entsprechenden Set-Namen im SETS-Feld aufgelistet (s. Bild -> Ziffer 1). Führen Sie einen Klick auf einen der Set-Namen aus, so wird dieses dadurch angewählt (= farbig hinterlegt / s. Bild -> Ziffer 2) und die Songs, welche dem angewählten Set-Namen zugewiesen wurden, in den F-Tasten-Feldern der Set-Belegung angezeigt (s. Bild -> Ziffer 3).

Möchten Sie momentan keine weiteren Sets erstellen, klicken Sie einfach auf den BEENDEN-Button (s. Bild -> Ziffer 4) - somit wird das Set-Verwaltungsfenster geschlossen und das Set-Fenster wieder angezeigt.



Im Set-Fenster wird jetzt im SET-AUSWAHL-Button der Set-Name angezeigt, welcher zuletzt im Set-Verwaltungsfenster markiert war (s. Bild -> Ziffer 1). Zudem werden Sie bei den SONG-Buttons "F01 - F12" dann auch die entsprechenden Titel-Namen vorfinden, welche diesem Set-Namen zugewiesen wurden (s. Bild -> Ziffer 2). Im nachfolgenden Beispiel sind also dem Set-Namen "Tanz01" lediglich 5 Songs zugewiesen (deshalb werden auch nur 5 Titel-Namen bei den SONG-Buttons "F01 - F05" angezeigt).

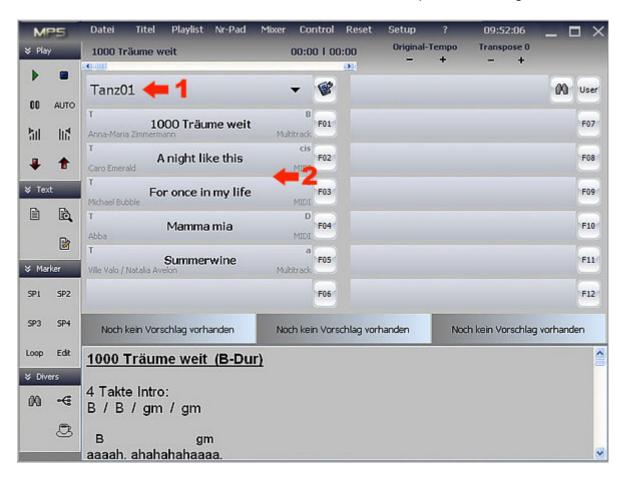
Möchten Sie nun die Songs abspielen lassen, so wird dies im Set-Fenster NICHT per Klick auf den PLAY-Button in der linken Symbolleiste vorgenommen (bzw. auch nicht durch Betätigen der LEER-oder ENTER-Taste an der PC-Tastatur), sondern durch eine der nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten:

- 1te Möglichkeit: Führen Sie einfach mit der linken Maustaste einen Klick auf den gewünschten SONG-Button aus (also direkt auf den Button, in welchem der Name des Titels angezeigt wird, welchen Sie abspielen lassen möchten). Sollten Sie an Ihrem PC-System einen Touchscreen angeschlossen haben, können Sie den Klick natürlich auch am Touchscreen ausführen, um das Abspielen des gewünschten Songs zu starten.
- **2te Möglichkeit:** Arbeiten Sie mit einem Laptop (oder mit einem PC-System an welchem eine PC-Tastatur angeschlossen ist), betätigen Sie einfach die gewünschte F-Taste an der PC-Tastatur, um den Song welcher der entsprechenden F-Taste zugewiesen ist zu starten. Im nachfolgenden Beispiel würde also der Song "A night like this" gestartet werden, wenn man an der PC-Tastatur die Taste "F2" betätigt.

• 3te Möglichkeit: Haben Sie an Ihrem PC-System ein USB-Nummernpad angeschlossen, so könnten Sie das Abspielen der Songs durch Drücken der gewünschten Nummer am USB-Nummernpad starten. Wird also im nachfolgenden Beispiel am USB-Nummernpad die Taste 5 gedrückt, so wird der Song "Summerwine" gestartet.
Da pro Set maximal 12 Titel zuweisbar sind, bei einem Nummernpad jedoch nur die Nummerntasten 0 - 9 zur Verfügung stehen, können Sie unter SETUP -> TASTATUR- UND NUMMERNBLOCK ein zusätzliches Fenster aufrufen und in diesem dann festlegen, mit welchen Tasten des Nummernblocks Sie die Songs im Set-Fenster starten möchten, welche den SONG-Buttons F10, F11 und F12 zugewiesen sind. So könnten Sie z.B. die "0"-Taste des Nummernblocks zum Starten der F10-Songs festlegen, die "Geteilt"-Taste zum Starten der F11-Songs und die "Mal"-Taste zum Starten der F12-Songs.

<u>Hinweis:</u> Unter SETUP -> GRUNDEINSTELLUNGEN steht Ihnen u.a. die Funktion "1ter Klick Text laden, 2ter Klick starten" zur Verfügung. Im Auslieferungszustand ist eben genannte Funktion deaktiviert. Sollten Sie bereits Textverknüpfungen bei Ihren Songs vorgenommen haben bzw. Midifiles im Einsatz haben, in welchen Lyrics enthalten sind und möchten Sie es zukünftig so handhaben, dass beim Arbeiten im Set-Fenster nach dem Klick auf einen SONG-Button zunächst der Songtext im unteren Text-Feld angezeigt und erst nach dem zweiten Klick auf den gleichen SONG-Button das Abspielen des Songs gestartet wird, so müssen Sie oben genannte Funktion aktivieren. In diesem Fall wird dann nach dem 1ten Klick auf einen SONG-Button nicht nur der Songtext vorab geladen, sondern auch noch zusätzlich der entsprechende F-Button (F01, F02, F03, ...) orange umrandet (-> signalisiert, dass der jeweilige Song startbereit ist).

Die aktivierte Funktion "1ter Klick Text laden, 2ter Klick starten" wird selbstverständlich sowohl beim Arbeiten mit Maus, Touchscreen, Tastatur und auch USB-Nummernpad berücksichtigt.

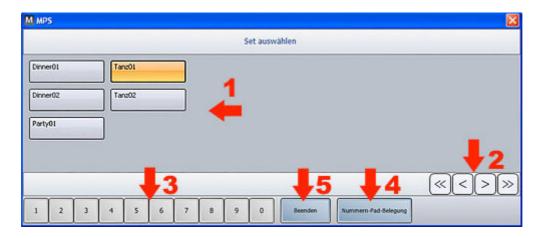


Um im Set-Fenster ein anderes Set aufzurufen (dies können Sie natürlich während dem Abspielen eines Songs durchführen), klicken Sie hierfür im Set-Fenster einfach auf den SET-AUSWAHL-Button (= Button, in welchem der Set-Name des derzeitig geladenen Sets angezeigt wird. Im hier beschriebenen Beispiel wird also im SET-AUSWAHL-Button der Set-Name "Tanz01" angezeigt). Daraufhin wird das zusätzliche Set-Auswahl-Fenster eingeblendet. In diesem Fenster werden Sie im oberen Bereich alle Set-Namen vorfinden, welche Sie bereits angelegt haben. Bei dem farbig

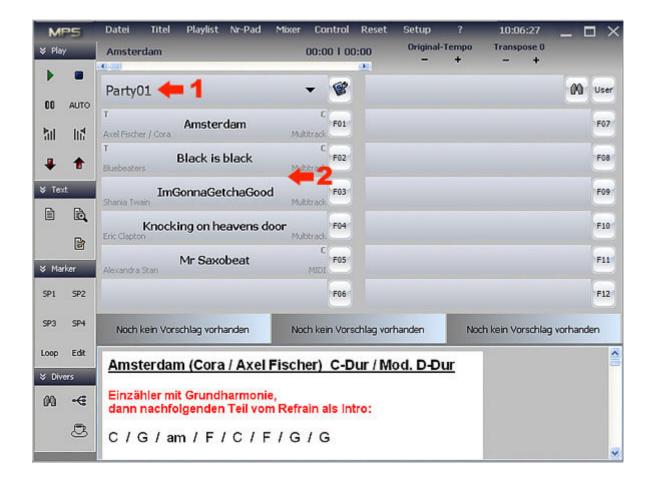
hinterlegten SET-NAME-Button handelt es sich um das Set, welches derzeit im Set-Fenster geladen ist (s. Bild -> Ziffer 1). Um nun im Set-Auswahl-Fenster ein anderes Set anzuwählen, stehen Ihnen wieder mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

- 1te Möglichkeit: Klicken Sie mit der linken Maustaste oder am Touchscreen einfach auf den gewünschten SET-NAME-Button. Sollten Sie bereits sehr viele Sets angelegt haben, so wird unterhalb der SET-NAME-Buttons ein waagrechter Scrollbalken zu sehen sein, mit welchem Sie zu dem gewünschten SET-NAME-Button scrollen können. Zusätzlich stehen Ihnen auch noch 4 PFEIL-Buttons zur Verfügung (s. Bild -> Ziffer 2). Beim Klick auf den Doppelpfeil nach links, wird der erste Set-Name angewählt beim Klick auf den Doppelpfeil nach rechts, wird der letzte Set-Name angewählt. Pro Klick auf die mittleren beiden Pfeile können Sie schrittweise den vorigen oder nächsten Set-Namen (welcher derzeit farbig hinterlegt ist) anwählen.
- 2te Möglichkeit: Wie oben beschrieben, wird jedem Set-Namen automatisch eine Set-Nummer zugewiesen (welche Sie bei Bedarf auch noch ändern könnten). Ist Ihnen die Set-Nummer des Sets bekannt welches Sie als Nächstes anwählen wollen, könnten Sie mit Hilfe der NUMMERN-Buttons die gewünschte Set-Nummer eingeben (s. Bild -> Ziffer 2) und somit den jeweiligen Set-Namen anwählen (= farbig hinterlegt). Arbeiten Sie mit einem Laptop (bzw. einem PC-System an welchem eine Tastatur angeschlossen ist), wäre es natürlich auch möglich, die gewünschte Set-Nummer an der PC-Tastatur einzugeben.
- **3te Möglichkeit:** Sollten Sie mit einem USB-Nummernpad arbeiten, so könnten Sie den Tasten "Geteilt (/)", "Mal (\*)", "Minus (-)", "Plus (+)", "Komma (,)", "Backspace (<-)" und "Enter" folgende Funktionen zuweisen: "Beenden" (Set-Auswahl-Fenster wird geschlossen), "Set Anfang" (der erste Set-Name wird angewählt), "Set Ende" (der letzte Set-Name wird angewählt), "Set vor" (schrittweise den nächsten Set-Namen anwählen) und "Set zurück" (schrittweise den vorigen Set-Namen anwählen). Die Funktionszuweisungen für die Nummernpad-Tasten müssen einmalig vorgenommen werden. Klicken Sie hierfür im Set-Auswahl-Fenster auf den Button NUMMERN-PAD-BELEGUNG (s. Bild -> Ziffer 4). Daraufhin wird ein zusätzliches Fenster eingeblendet, in welchem Sie oben genannten Tasten die gewünschte Funktion zuweisen können. Beim Schließen des Fensters werden die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen übernommen. Somit können Sie nun zukünftig die entsprechenden Nummernpad-Tasten betätigen, um im Set-Auswahl-Fenster den gewünschten Set-Namen anzuwählen.

Haben Sie den gewünschten Set-Namen angewählt (-> der jeweilige Button ist farbig hinterlegt), führen Sie einen Klick auf den BEENDEN-Button aus, um das Set-Auswahl-Fenster zu schließen.



Im Set-Fenster wird nun der soeben angewählte Set-Name im SET-AUSWAHL-Button angezeigt (s. Bild -> Ziffer 1) und die entsprechenden Titel-Namen dieses Sets in den SONG-Buttons aufgelistet (s. Bild -> Ziffer 2).



# 12) Das Bridge-Fenster

In der linken Symbolleiste des Playlist- bzw. Set-Fensters (je nachdem, welches Fenster Sie derzeit gewählt haben) befindet sich der KAFFEETASSE-Button. Per Klick auf diesen Button öffnet sich das zusätzliche Bridge-Fenster, in welchem Sie MP3-Dateien hinzufügen können, die Sie in den Pausen bzw. zu Beginn oder am Ende einer Veranstaltung abspielen lassen möchten. Die Lautstärke der Pausenmusik-MP3s können Sie im Bridge-Fenster separat einstellen (sie ist somit unabhängig von den Lautstärke-Einstellungen, welche Sie bei den Songs im Audio-Mixer-Fenster vorgenommen haben).

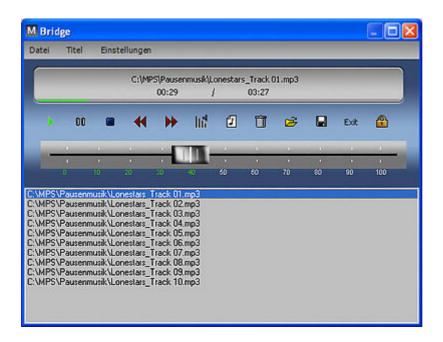
Bevor Sie im Bridge-Fenster MP3-Dateien hinzufügen, wird empfohlen, im Installationspfad der *MPS* zunächst einen Unterordner mit dem Namen "Pausenmusik" zu erstellen und in diesen dann die MP3-Dateien zu kopieren, welche Sie als Pausenmusik nutzen werden (somit haben Sie bzgl. dieser MP3s wieder einen sehr guten Überblick).

Um im Bridge-Fenster MP3-Dateien hinzuzufügen, klicken Sie im Bridge-Fenster auf den Menüpunkt TITEL -> TITEL HINZUFÜGEN. Daraufhin wird ein zusätzliches Fenster eingeblendet, in welchem Sie im Pausenmusik-Ordner die gewünschten MP3s auswählen und per Klick auf den Button ÖFFNEN dem Bridge-Fenster hinzufügen.

Um die erstellte Pausenmusik-Liste dann zu speichern, klicken Sie im Bridge-Fenster auf den Menüpunkt DATEI -> SPEICHERN UNTER. Wählen Sie in dem eingeblendeten Fenster nun den Ordner aus, in welchen Sie die Datei speichern möchten und vergeben Sie noch den gewünschten Datei-Namen (die Datei erhält die Endung "\*.cm\_").

Soll die gespeicherte Pausenmusik-Datei beim Öffnen des Bridge-Fensters zukünftig automatisch geladen werden, führen Sie im Bridge-Fenster einen Klick auf den Menüpunkt EINSTELLUNGEN aus, wählen Sie dann in dem zusätzlich eingeblendeten Fenster unter ALLGEMEIN zuerst die gewünschte

".cm\_"-Datei aus und aktivieren Sie anschließend noch die Funktion "Datei beim Programmstart laden". Beim Schließen des Fensters werden die vorgenommenen Einstellungen übernommen.



Im Fenster EINSTELLUNGEN -> ALLGEMEIN stehen Ihnen noch weitere Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung, z.B.: "Titel automatisch abspielen", "Beim Schließen des Bridge-Fensters automatisch ausblenden", "Beim Öffnen des Bridge-Fensters Titel automatisch starten", usw.

Zudem können Sie in eben genannten Fenster auch einen "Code" hinterlegen, der zukünftig für die "Sperr"-Funktion genutzt werden soll. Das heißt: Wird ein "Code" hinterlegt und beispielsweise in einer Pause das Bridge-Fenster geöffnet, so können Sie in diesem Fenster einen Klick auf den SCHLOSS-Button ausführen. Daraufhin wird ein graues Vollbildmodus-Fenster aufgerufen, in welchem lediglich noch ein kleines Feld sowie die Ziffern-Tasten "0 - 9" zu sehen sind. Gleichzeitig werden nach dem Klick auf den SCHLOSS-Button automatisch alle weiteren Funktionen gesperrt (-> kein Zugriff mehr auf jegliche Funktionen im Playlist- bzw. Set-Fenster, ...). Möchten Sie die "Sperr"-Funktion wieder aufheben, geben Sie hierfür in dem grauen Vollbildmodus-Fenster einfach den korrekten Zahlencode ein (welchen Sie unter EINSTELLUNGEN -> ALLGEMEIN bereits hinterlegt haben) und klicken dann auf den Button ENTSPERREN. Somit wird das Vollbildmodus-Fenster geschlossen und das Bridge-Fenster wieder angezeigt. Möchten Sie das Bridge-Fenster ebenfalls schließen, klicken Sie hierfür auf den Button EXIT.

### 13) Der Text-Editor

In der MPS steht Ihnen ein integrierter Text-Editor zur Verfügung. Diesen können Sie nutzen, wenn Sie:

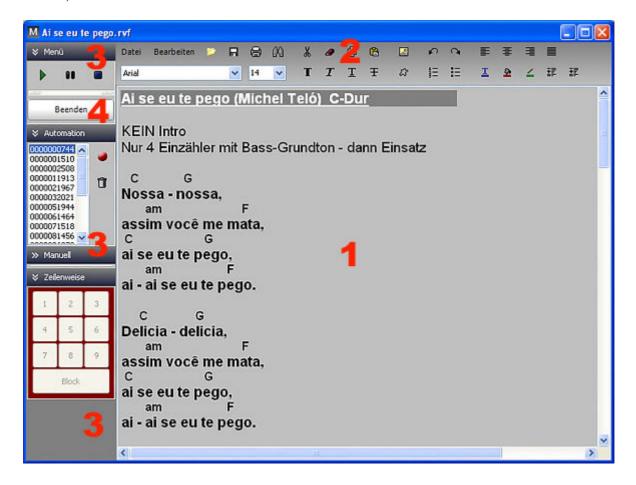
- 1. Songtexte für Ihre Titel manuell eingeben möchten
- 2. Songtexte z.B. aus dem Internet kopieren, einfügen und nachträglich bearbeiten möchten
- 3. bei Ihren Songs im Routing-Fenster unter OPTIONEN bereits sogenannte Textverknüpfungen vorgenommen haben (s. Kapitel 6.1 -> "Die OPTIONEN im MIDI-File-Routing-Fenster" bzw. Kapitel 8.1 -> "Die OPTIONEN im Audio-Routing-Fenster) und die verknüpften Songtext nun noch nachbearbeiten möchten.

Da Ihnen eben genannte 3 Möglichkeiten beim Arbeiten mit dem Text-Editor zur Verfügung stehen, müssen Sie - bevor Sie das Text-Editor-Fenster aufrufen - zunächst wie folgt vorgehen:

- Wählen Sie im Playlist-Fenster zuerst den gewünschten Titel an (-> dieser ist somit dunkelgrau hinterlegt)
- Klicken Sie dann in der linken Symbolleiste des Playlist-Fensters auf den Button TEXT LADEN.
  - Dies hat folgenden Grund: Sollten Sie bei Ihren Songs bereits Textverknüpfungen vorgenommen haben, so wird der Songtext des angewählten Songs nach dem Klick auf den Button TEXT LADEN im Playlist-Fenster im unteren Text-Feld angezeigt. Haben Sie bei Ihren Songs noch keine Textverknüpfungen vorgenommen, so wird nach dem Klick auf den Button TEXT LADEN im Playlist-Fenster im unteren Text-Feld auch kein Songtext angezeigt. Das heißt: Die MPS muss bevor das Text-Editor-Fenster aufgerufen wird zunächst wissen, ob bei dem angewählten Song bereits eine Textverknüpfung vorhanden ist oder nicht. Durch den Klick auf den Button TEXT LADEN stellt die MPS dies somit fest.
- Haben Sie eben genannte Schritte ausgeführt, können Sie das Text-Editor-Fenster aufrufen, indem Sie einen Klick auf den Button TEXT-EDITOR in der linken Symbolleiste des Playlist-Fensters ausführen.

Wurde vorab ein Song angewählt, bei welchem Sie bereits eine Textverknüpfung vorgenommen haben, so wird der entsprechende Songtext nun im Text-Editor-Fenster angezeigt (s. Bild -> Ziffer 1). Haben Sie jedoch einen Song angewählt, bei welchem keine Textverknüpfung vorgenommen wurde, so wird im Text-Editor ein leeres Text-Fenster angezeigt. In diesem Fall können Sie nun den entsprechenden Songtext entweder manuell eingeben oder im Internet nach dem Songtext recherchieren, diesen kopieren und im Text-Editor-Fenster einfügen.

Um den Songtext so zu gestalten, wie Sie es sich vorstellen, stehen Ihnen im oberen Bereich des Text-Editor-Fensters "Werkzeuge" zur Verfügung (s. Bild -> Ziffer 2) und sicherlich werden Ihnen diese Werkzeuge aus anderen Schreibprogrammen bereits bekannt vorkommen (z.B. Word, Word Pad, ...). Das heißt, Sie können im Text-Editor-Fenster nun wie gewohnt vorgehen, um den Text zu bearbeiten (-> Text bzw. Text-Passagen markieren -> Schriftart auswählen -> Schriftgröße ändern, usw. ...).



Ein kleiner Tipp: Achten Sie bei der Gestaltung des Textes möglichst darauf, dass Sie zwischen den einzelnen Textpassagen immer 1 Leerzeile einfügen (also z.B.: Titel-Überschrift -> 1 Leerzeile -> Intro-Vermerk -> 1 Leerzeile -> 1te Strophe -> 1 Leerzeile -> 1ter Refrain -> 1 Leerzeile -> 2te Strophe ...). Das heißt, teilen Sie die einzelnen Textpassagen beim Bearbeiten zusätzlich in "Blöcke" ein. Dies hat folgenden Grund: Möchten Sie, dass zukünftig beim Abspielen eines Songs Textpassagen "hervorgehoben" werden und zudem der Text während dem Abspielen auch automatisch gescrollt wird, steht Ihnen im Text-Editor-Fenster die Funktion zur Verfügung, eine sogenannte Text-Automation zu erstellen. Hierbei kommen die Buttons in der linken Symbolleiste zum Einsatz (s. Bild -> Ziffer 3).

Die Handhabung bzgl. dem Erstellen einer Text-Automation ist sehr einfach - jedoch ist es etwas schwierig, die einzelnen Schritte kurz in Textform zu beschreiben. Deshalb wird diese Anleitung als Video auf unserer Internet-Seite zur Verfügung stehen.

Haben Sie die Bearbeitung/Gestaltung des Songtextes soweit abgeschlossen (bzw. auch eine Text-Automation erstellt), müssen Sie die Änderungen jetzt noch speichern. Klicken Sie hierfür im Text-Editor-Fenster auf den Menüpunkt DATEI -> DATEI SPEICHERN UNTER ... und wählen Sie in dem daraufhin eingeblendeten Fenster zuerst den Ordner aus, in welchem Sie die Datei speichern möchten. Vergeben Sie anschließend noch den gewünschten Datei-Namen (die Datei erhält die Endung \*.rvf) und klicken Sie dann auf den Button SPEICHERN.

Nun können Sie das Text-Editor-Fenster schließen, indem Sie einen Klick auf den Button BEENDEN ausführen (s. Bild -> Ziffer 4).

# 14) Das Control-Fenster

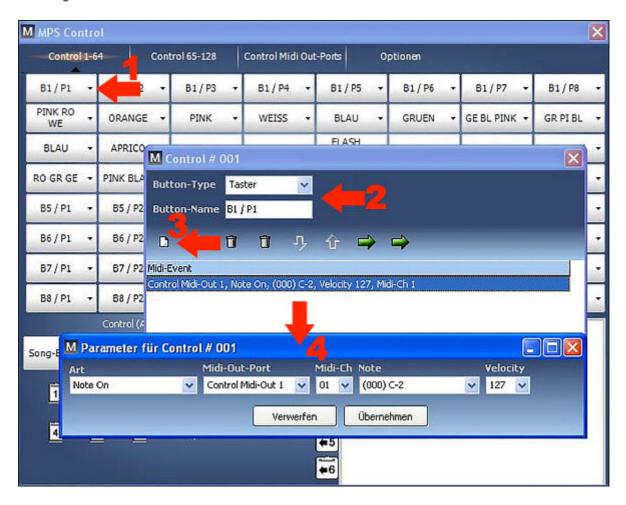
Mit der *MPS* können Sie alle midifähigen Geräte steuern und automatisieren, wie z.B.: Lichtequipment, Hallgeräte, Nebelmaschinen, ... Hierfür steht Ihnen die CONTROL zur Verfügung. Um die automatische Licht-/Effektsteuerung mit Hilfe der CONTROL nutzen zu können, ist allerdings etwas Vorarbeit notwendig. Und da der Funktionsumfang der CONTROL enorm und zudem in Textform etwas schwierig zu beschreiben ist, werden Sie nachfolgend nur eine stichpunktartige Anleitung vorfinden. Die ausführliche Anleitung erfolgt per Video, welche auf unserer Internet-Seite zur Verfügung stehen wird.

- Um das Control-Fenster aufzurufen, klicken Sie im Playlist-Fenster auf den Menüpunkt CONTROL.
- Im Control-Fenster stehen Ihnen die CONTROL-Buttons 1 64 und 65 128 zur Verfügung (aufrufbar per Klick auf den jeweiligen Reiter im Control-Fenster).
- Den CONTROL-Buttons (je nachdem welche und wieviele dieser Buttons Sie nutzen möchte) müssen Sie nun einmalig die benötigten "Parameter" zuweisen (welche Parameter dies sind, hängt vom jeweiligen Endgerät ab also beispielsweise vom verwendeten Lichtequipment).
- Um die benötigten Parameter einmalig zuzuweisen, führen Sie einen Klick auf den kleinen Pfeil des gewünschten CONTROL-Buttons aus (s. Bild -> Ziffer 1).
- Daraufhin wird ein zusätzliches Fenster eingeblendet, in welchem Sie nun zuerst festlegen, ob es sich bei dem Button-Type um einen "Taster" oder "Schalter" handelt und zudem dem CONTROL-Button einen "Namen" vergeben können (s. Bild -> Ziffer 2).
- Um diesem CONTROL-Button nun einen Parameter zuzuweisen, führen Sie einen Klick auf den Button EINTRAG NEU ANLEGEN aus (s. Bild -> Ziffer 3).
- Somit öffnet sich ein weiteres Fenster. In diesem müssen Sie jetzt die benötigten Parameter einstellen (s. Bild -> Ziffer 4). Haben Sie dies vorgenommen und führen Sie einen Klick auf den Button ÜBERNEHMEN aus, wird das Parameter-Fenster geschlossen.
- Um auch das Fenster zu schließen, in welchem nun die Parameter-Zuweisung zu sehen ist, führen Sie einen Klick auf den Button OK aus.
- Anschließend können Sie wie eben beschrieben vorgehen, um weiteren CONTROL-Buttons die gewünschten Parameter zuzuweisen.

Haben Sie die Parameter-Einstellungen bei den gewünschten CONTROL-Buttons vorgenommen, klicken Sie im CONTROL-Fenster auf den Reiter -> OPTIONEN und in dem daraufhin angezeigten

Fenster auf den Button CONTROL-BUTTONS SPEICHERN. Der Name, welcher beim Speichern dieser Datei vergeben wird, erhält die Datei-Endung \*.mpxcg

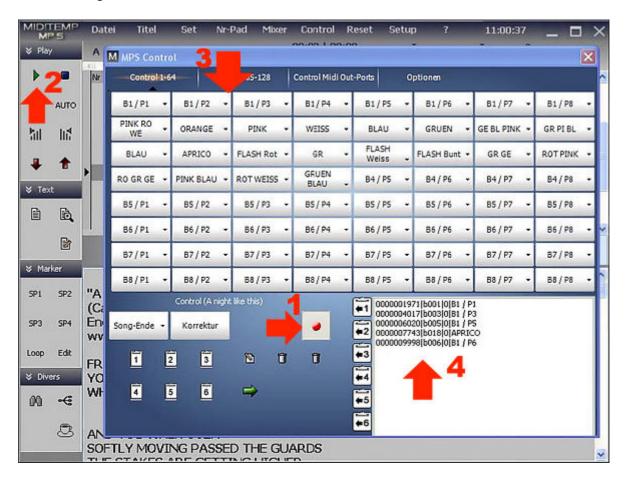
Möchten Sie das Control-Fenster schließen, klicken Sie hierfür in der rechten oberen Ecke auf das rot hinterlegte "X".



Um nun beispielsweise das "Licht" zu automatisieren, können Sie wie nachfolgend beschrieben vorgehen (das Programmieren der Automation muss pro Titel einmalig vorgenommen werden):

- Wählen Sie zuerst im Playlist-Fenster den gewünschten Titel an (-> dieser ist somit dunkelgrau hinterlegt). Starten Sie das Abspielen des angewählten Songs jedoch noch nicht!
- Rufen Sie nun das Control-Fenster auf, indem Sie im Playlist-Fenster einen Klick auf den Menüpunkt CONTROL ausführen.
- Aktivieren Sie im Control-Fenster jetzt zuerst den RECORD-Button (s. Bild -> Ziffer 1) und klicken Sie dann im Playlist-Fenster auf den PLAY-Button (s. Bild -> Ziffer 2), um das Abspielen des zuvor angewählten Songs zu starten.
- Führen Sie nun im Control-Fenster (während dem Abspielen des Songs) Klicks auf die gewünschten CONTROL-Buttons aus (s. Bild -> Ziffer 3). Wann und welchen CONTROL-Button Sie hierbei klicken, hängt natürlich davon ab, bei welchem Takt zukünftig der jeweilige Lichteffekt automatisch aufgerufen werden soll.
- Pro Klick werden die entsprechenden Parameter (welche Sie den CONTROL-Buttons ja bereits zugewiesen haben) somit aufgenommen (s. Bild -> Ziffer 4).
- Ist das Abspielen des Songs beendet, deaktivieren Sie die Record-Funktion, indem Sie einen Klick auf den RECORD-Button ausführen.
- Nun können Sie das Control-Fenster schließen.
- Wird das Abspielen des Songs jetzt erneut gestartet, werden die aufgenommenen Licht-Effekte automatisch aufgerufen.

Gehen Sie anschließend wie eben beschrieben vor, um das Programmieren der Effekt-Automation bei weiteren Songs vorzunehmen.



<u>WICHTIG:</u> Bevor Sie die *MPS* beenden, müssen Sie Ihre Playlist-Datei noch speichern!! Sollten Sie dies nicht vornehmen, sind die programmierten Effekt-Automationen unwiderruflich verloren!!!